

INTERSPORT® FLEISS



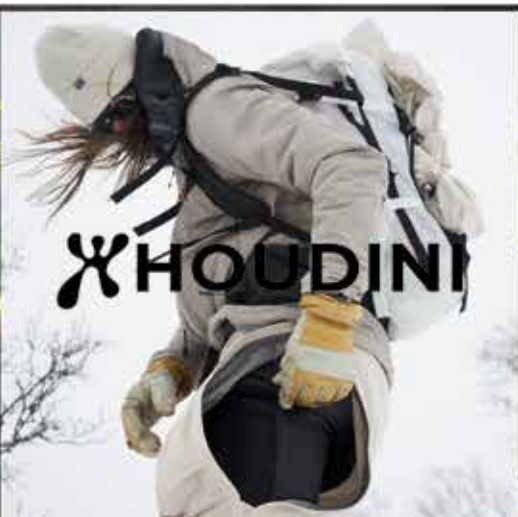
NEU BEI UNS: HOUDINI

Das hochwertige und designaffine Label Houdini aus Schweden zieht diesen Winter bei uns ein. Beeindruckend: Jedes Teil von Houdini ist hochfunktionell, 100% nachhaltig und klimaneutral!



RUNNERS HIGH?

Unsere Lauf-Experten beraten dich gerne zu einem Laufschuh, der zu dir und deinem Können passt. Unsere Favoriten: BROOKS und adidas TERREX!



LUST AUF FARBE?

Obwohl wir die gedeckten Farben lieben, freuen wir uns diesen Winter auf mehr Farbe bei den Labels. Wie dieser bunte Strickpulli von Roxy! Jetzt erhältlich am Kirchplatz.



Gasteiner Rundschau



Eröffnung des Pyrkerjahres am Pfingstsonntag

Streng genommen wurde das Pyrker-Jahr 2022 bereits am Freitag, 3. Juni, mit der Buchpräsentation „Der Patriarch“ durch den Abt des Stiftes Lilienfeld, Dr. Pius Maurer, eröffnet. 100 Anekdoten aus dem zum Teil abenteuerlichen und merkwürdigen Leben Pyrkers sind hier zusammengefasst.

Am Sonntag, 5. Juni 2022, war es dann so weit. Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Bad Hofgastein beschloss bereits 2021 aus Anlass des 250. Geburtstages Pyrkers das darauffolgende Jahr zum „Pyrker-Jahr“ zu erklären. Die Festmesse, wurde von Dechant Pfarrer KR Mag. Theodor Mairhofer zelebriert und musikalisch umrahmt von der Trachtenmusikkapelle Bad Hofgastein



unter der Leitung von Kapellmeister Manfred Schweiger. Ein besonderer musikalischer Höhepunkt war die Präsentation des Klarinettenensembles des von Franz Schubert vertonten Gedichtes die „Allmacht“ von Johann Ladislaus Pyrker.

„Die Allmacht“, ein Gedicht von Johann Ladislaus Pyrker, 1821 in Ofen (Budapest) entstanden, von Franz Schubert 1825 in Gastein vertont, wurde von Sepp Gruber für Klarinetten arrangiert. Vorgetragen wurde das Musikstück vom Klarinettenensemble



der Trachtenmusikkapelle Bad Hofgastein unter der Leitung von Sabrina Mühlbacher:

Nach der Festmesse eröffnete Bürgermeister Markus Viehauser offiziell das „Johann Ladislaus Pyrker Jahr 2022“. Auch die aus 14 Tafeln bestehende Freilichtausstellung wurde bei dieser Gelegenheit eröffnet. Bgm. Viehauser dankte dem Arbeitskreis unter der Leitung von OSR Walter Wihart für seine Ideen und organisatorischen Tätigkeiten.

Der anschließende Festumzug führte über den Tauernplatz, den





Kaiser-Franz-Platz und den Kirchplatz zurück zum Pyrker-Denkmal. An dieser Stelle gelangte die von Sepp Gruber komponierte „Pyrker-Fanfare“ durch die Trachtenmusikkapelle zur Aufführung.

Die Pyrker-Rallye

Um die Biografie des Patriarch-Erzbischofs auch bei unserer Jugend besser verständlich zu machen, wurde ein aus 40 Fragen bestehender Fragebogen ausgearbeitet und für die dritten und vierten Klassen der Volksschule und für alle Kinder der Mittelschule Bad Hofgasteins zur Verfügung gestellt. Abgabetermin war der 1. August. Knappe 150 Fragebögen wurden im Gemeindeamt abgegeben. Drei wunderschöne Preise waren zu gewinnen.

Abschlussfestakt, Sonntag, 28. August 2022

Noch hatte der Wettergott kein Einsehen mit den Feierlichkeiten. Bei regnerischem Wetter zelebrierte der 10. Nachfolger Johann Ladislaus Pyrkers, Abt Dr. Pius Maurer, Stift Lilienfeld, die Festmesse,



die von der Kameradschaftskapelle Bad Hofgastein musikalisch umrahmt wurde. Assistent von Alt-Dechant Josef Wagner und Pastoralassistent Mag. Florian Schwaiger, hob Abt Pius in seiner Festpredigt die Bedeutung Pyrkers sowohl für das Stift Lilienfeld,



Michael Lindebner, konstruktives Mitglied der Arbeitsgruppe Pyrker, wies nachdrücklich auf die soziale Kompetenz des Patriarch-Erzbischofs in Bad Hofgastein hin. Zwei neue Tafeln, in der Wasserfallgasse und in der Pfarrgasse, dokumentieren die seinerzeitige Stiftung der beiden Häuser an die Marktgemeinde als „Bürgerasyl“ und „Armenhaus“.



Der Abt als Musikant

Nach eigenen Angaben musizierte Abt Pius Maurer vor seiner Zeit als Zisterzienser vier Jahre lang mit dem Flügelhorn in der Musikkapelle seines Heimatortes Unterdürnbach, NÖ. Kaum gesagt, saß er bereits mit einem ihm überreichten Flügelhorn mitten unter den Musikern.

das er nach einem verheerenden Brand wiederaufbaute, als auch für die Marktgemeinde hervor. Schlussendlich war es die von Pyrker initiierte kaiserliche Entschließung vom 23. August 1828, welche die Genehmigung zur Herableitung des Thermalwassers aus der Elisabethquelle bedeutete. Somit stand der Gründung der „Bade-Anstalt zu Hofgastein“ am 1. August 1832 nichts mehr im Wege. 35 Aktionäre, inklusive Pyrker, zeichneten 336 Aktien zum Nominale von 25 Gulden. Damit war das Kapital für den Bau der Thermalwasserleitung, die von k.&k. Oberwerkmeister Joseph Gainschnigg konzipiert wurde, vorhanden. Die Mühe lohnte sich: Waren es 1831 noch 59 Gäste, zählte man 1832 bereits 75 Kurgäste. 1833 stieg die Zahl auf 226 und 1836 auf 297 Badegäste. Heute zählt der Kurort ca. 1,1 Millionen Nächtigungen pro Jahr. Ohne die Initiative von Patriarch-Erzbischof Ladislaus Pyrker gäbe es vermutlich keinen Kurort Bad Hofgastein.

Moderator Alt-Bgm. Fritz Zettinig begrüßte die zahlreichen Ehrengäste. Unter ihnen Landesrätin Mag. Andrea Klambauer, LAbg. KR Mag. Hans Scharfetter, den Bürgermeister der Stadt Lilienfeld und Präsident des Niederösterreichischen Landesschiverbandes, Wolfgang Labenbacher, mit seiner Gattin. Alle Festredner würdigten die großen und nachhaltigen Verdienste des Patriarchen Pyrker.

Die Siegerinnen der Pyrker-Rallye:

1. Preis: Eine Saisonkarte der Gasteiner Bergbahnen AG überreicht von Vorstand Mag. Franz Schafflinger. VS 3c: Chiara Pointner, 5630 Bad Hofgastein (Sie war mit ihren Eltern auf Urlaub)



2. Preis: Eine Saisonkarte der Alpentherme Gastein, überreicht von Vzbgm. Johann Freiberger. VS 3c: Katharina Fleiss, 5630 Bad Hofgastein

3. Preis: Ein Familienessen im Hotel „Das.Goldberg“ überreicht von Vera Seer. MS 2A: Sarah Huttegger 5630 Bad Hofgastein

Herzlichen Dank an dieser Stelle den Sponsoren für die Preise. Auch den Direktionen und den Lehrkörpern von Volks- und Mittelschule sei herzlich für die Unterstützung gedankt.

Festumzug



Die Kameradschaftskapelle Bad Hofgastein geleitete nun den Festumzug zum neuen Pyrker-Brunnen am Platz unterhalb des Pyrker-Denkmal. Der Brunnenstein aus dem Wiedner Alpsbach wurde von Familie Viehauser, Schmaranzgut, gespendet. Der 13,5 t schwere Stein wurde von der Fa. Steinhart, Bischofshofen, bearbeitet und von den Mitarbeitern des Bauhofes an Ort und Stelle in erstklassiger Facharbeit aufgestellt. Abt Pius Maurer und Bgm. Markus Viehauser enthüllten den Stein, der nach Segnung durch Abt Pius Maurer mit Thermalwasser beschickt wurde. Im Anschluss zog der Festumzug wieder zurück in die Alpen Arena, wo die Kameradschaftskapelle das Festkonzert spielte.



Ehrenring



Zu seiner großen Überraschung wurde OSR Walter Wihart vor dem anschließenden Festkonzert für seine zahlreichen Verdienste der Ehrenring der Marktgemeinde Bad Hofgastein durch Bürgermeister Markus Viehauser überreicht. Die Ehrengäste gratulierten, die Kameradschaftsmusikkapelle spielte das Festkonzert – ein würdiger Abschluss eines schönen Festtages.

Träger des Goldenen Ehrenringes

(in chronologischer Reihenfolge)

Eduard Wolkersdorfer, Fotograf, verliehen am 25. April 1966

Josef Monuth, Kurhausbesitzer, verliehen am 15. November 1970

Anton Proksch, Minister a.D., verliehen am 27. Dezember 1970

Dr. Anton Wacker, verliehen am 27. Dezember 1970

Simon Dietmann, Dechant und Pfarrer, verliehen am 25. Juli 1971

Josef Viehauser, Gemeinderat, verliehen am 18. Dezember 1971

Anton Rager sen., Vzbgm., verliehen am 31. Dezember 1971

Sebastian Hinterseer, SR und HS Direktor verliehen am 14. Februar 1973

Kommerzialrat Wilhelm Wilfling, verliehen am 1. Dezember 1974

Herbert von Lanzinger, Justizinsp. i.R., verliehen am 30. August 1976

Else Bacher-Alt, Kurhausbesitzerin, verliehen am 5. Mai 1977

Univ. Prof. Dr. Walter Doberauer, verliehen am 5. Mai 1977

Bürgermeister a.D. Matthias Schwaiger, verliehen 1978

Bürgermeister a.D. Adolf Weber, verliehen am 6. September 2001

OSR Walter Wihart, VS Direktor, verliehen am 28. August 2022

Nachtrag

Die 14 Tafeln der Freilichtausstellung bleiben noch bis Anfang Winter stehen. Auf Wunsch des Bürgermeisters wird anschließend eine nachhaltige Lösung zur Unterbringung der Tafeln gesucht.



Alle Bilder: Marktgemeinde Bad Hofgastein/Ofner Gastein

Daten & Fakten aus den Gemeinden

Bad Hofgastein

Geschätzte Bad Hofgasteinerinnen und Bad Hofgasteiner, liebe Bürgerinnen und Bürger!

Die **Energiekrise** stellt für alle Bürgerinnen und Bürger eine große Herausforderung dar und ist davon ganz Europa betroffen.

Getrieben sind diese Entwicklungen nicht zuletzt durch den Russland-Ukraine-Krieg und den Umstand, dass die Russische Föderation ihre Gas- und Ölvorkommen für geopolitische Zwecke einsetzt. Die Energiekrise wird sich wahrscheinlich bis in den Herbst und Winter dieses Jahres fortsetzen und vielleicht sogar noch weiter zuspitzen.

Aufgrund der zunehmenden Unsicherheit in der Bevölkerung darf ich über die Situation des Elektrizitätswerks Bad Hofgastein Bericht erstatten: Durch die hohen Strompreise an den Strombörsen, welche durch das Merit-Order-System in den vergangenen Monaten um das 10-fache gestiegen sind, ist auch unser E-Werk gezwungen, die Energiepreise schrittweise zu erhöhen. Auslöser dieser Preisexplosion waren neben dem Gasmangel, stillstehende Atomkraftwerke in Frankreich, niedrige Wasserführung der Flüsse und eine seit Monaten anhaltende Windflaute. Das E-Werk erzeugt ca. 25 Prozent des Stromabsatzes selbst, der Rest muss derzeit zugekauft werden.

Infolge einer weitsichtigen Einkaufsstrategie wurde erst im Mai 2022 die erste Strompreisanpassung nach zweieinhalb Jahren durchgeführt und eine zweite Anpassung wurde für Oktober 2022 angekündigt. So steigt z.B. der Durchschnittspreis für Energie beim Haushaltstarif von 6,58 Cent auf 10,66 Cent. Trotzdem gehört das E-Werk, mit den derzeit angebotenen Energiepreisen, zweifellos zu den billigsten Anbietern österreichweit.

Durch verschiedene Fördermaßnahmen der Bundesregierung werden die Stromkosten 2022, bei gleichbleibendem Verbrauch, allerdings nicht steigen.

Eine seriöse Strompreis-Prognose für 2023 ist aufgrund der vielen Unsicherheitsfaktoren sehr schwierig. Daher sollte man zwar von einer Erhöhung der Stromkosten ausgehen, die jedoch durch verschiedene Maßnahmen, wie z.B. die Strompreisbremse, wesentlich entschärft werden.

Die Gemeinde und das E-Werk werden weiterhin mittel- bis langfristig Maßnahmen setzen, die eine Abhängigkeit von äußeren Einflüssen minimieren, um die Gemeinde in Zukunft energieautark zu machen.

Besonders erfreut hat mich der Beschluss der Gemeindevertretung auf Vorschlag der Arbeitsgruppe „Sportplatz neu“ im Bereich zwischen Minigolfanlage und dem neuen Fußballplatz einen **Erlebnisspielplatz** zu errichten. Der Spielplatz wird mit verschiedenen Spielmöglichkeiten ausgestattet werden. Es werden dabei Kletter- und Balanceparcours sowie Rutschbereiche für alle Altersgruppen entstehen. Ebenso wird ein Kleinkindbereich geschaffen werden. Die Ausstattung wird vielfältig und kreativ sein und ein stimmiges Gesamtbild ergeben. Als Highlight dieses Erlebnisspielplatzes wird ein zu unserem Ort passendes Pistengerät als Klettermöglichkeit aufgestellt. Die entsprechende Vergabe konnte vor Kurzem abgeschlossen werden und wird mit den Arbeiten bereits im Herbst begonnen. Für die Gemeinde war bei der Vergabe des Projekts besonders wichtig, heimische Materialien bei der Errichtung des Spielplatzes einzusetzen. Fertiggestellt wird diese neue Attraktion im Frühjahr 2023.

Gemäß den Bestimmungen der Salzburger Gemeindeordnung



**Bürgermeister
Markus Viehauser**

kann die Gemeinde für sonstige hervorragende Leistungen, die für die Gemeinde von Bedeutung sind, eine Auszeichnung verleihen. Aus diesem Grund hat die Gemeindevertretung bereits am 19.9.2019 den einstimmigen Beschluss gefasst, Herrn **OSR Walter Wihart** für seinen außergewöhnlichen Einsatz im Kulturbereich den **Ehrenring** der Marktgemeinde Bad Hofgastein zu verleihen. Die Verleihung dieser Auszeichnung musste infolge der Corona-Pandemie und des damit fehlenden würdigen Rahmens immer wieder verschoben werden. Es war mir daher eine besondere Ehre die Verleihung des Ehrenrings an Walter Wihart im Rahmen der Abschlussveranstaltung des Ladislaus Pyrker- Gedenkjahres, welches vom Ehrenträger selbst maßgeblich organisiert wurde, vorgenommen zu haben. Ich darf mich auf diesem Weg nochmals in anerkennender Weise bei Walter Wihart für seine Verdienste um das Gemeinwohl und seinen Einsatz für das kulturelle Leben in Bad Hofgastein bedanken.

Die Abschlussfeier des **Ladislaus Pyrker- Gedenkjahres** selbst war ein würdiger Abschluss, um einer herausragenden historischen Persönlichkeit zu gedenken, die für den Ort nach wie vor von großer Bedeutung ist. Neben der Verleihung des Ehrenrings und der Festmesse durch den Abt von Lilienfeld Dr. Pius Maurer war die Segnung und Einweihung des neuen Thermalwasserbrunnens im Bereich des Pyrker- Denkmals (vor dem Gemeindeamt) der Höhepunkt der Veranstaltung.

Im Jahr 2022 begehen wir ein weiteres Jubiläum, und zwar fand das **European Health Forum Gastein (EHFG)** vom 26. bis zum 29. September zum 25. Mal im Gasteinertal statt. Das EHFG entwickelte sich dabei zur wichtigsten Plattform für Gesundheitsthemen im europäischen Raum. Bei allen für den Erfolg dieser Veranstaltung verantwortlichen Personen darf ich mich herzlich bedanken und hoffe, dass wir noch unzählige Veranstaltungen des EHFG in Bad Hofgastein begrüßen dürfen.

Das Ende des Sommers bedeutet für unsere Schulkinder, dass der Ernst des Lebens beginnt. In diesem Zusammenhang darf ich auf den Beschluss der Gemeindevertretung aus dem Jahr 2020 verweisen, wonach denjenigen Schulkindern, die die erste Klasse der Volksschule (VS) oder der allgemeinen Sonderschule (ASO) bzw. die fünfte Schulstufe der Mittelschule (MS) bzw. einer allgemeinbildenden höheren Schule (AHS) besuchen, ein **Schulstartgeld** von € 75,00 pro Schulkind zusteht. Die Ansuchen können ab 12. September im Gemeindeamt eingebracht werden.

Die entsprechenden Formulare finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde unter: [https:// www.badhofgastein.salzburg.at](https://www.badhofgastein.salzburg.at).

In diesem Zusammenhang darf ich allen Schulkindern einen gelungenen Schulstart und vor allem Klaus Lindebner als nunmehrigen neuen alleinigen Leiter der Mittelschule und Frau Dipl. Päd. Karin Lainer sowie Frau Dipl. Päd. Margret Sametreiter als neue Direktorinnen der Allgemeinen Sonderschule viel Glück für Ihre neue Herausforderung wünschen.

Abschließend wünsche ich allen unseren Bürgerinnen und Bürgern eine schöne Herbstzeit und unseren Wirtschaftsbetrieben eine gelungene Herbstsaison sowie eine positive Vorbereitung auf die bevorstehende Wintersaison.

Herzlich
Ihr Bürgermeister Markus Viehauser

Erntedank 2022

Erntedank – für viele sicher ein willkommenes Highlight, besonders für den Tourismus, wenn es wie bei uns in Gastein jedes zweite Jahr einen stattlichen Festumzug gibt, für andere etwas Althergebrachtes, das nicht mehr in unsere Zeit zu passen scheint und daher bestenfalls als etwas zur bäuerlichen Tradition Gehörendes wahrgenommen wird.



Erntedank wird in diesem Jahr vermutlich in weiten Teilen der Welt als weit mehr wie irgend ein Traditionsfest wahrgenommen werden. Da ist zu Vieles, was unsere satte Wohlstandsgesellschaft nachdenklich werden lässt: der vom russischen Machthaber gezielt provozierte Wirtschaftskrieg, der ganz Europa schwer zu schaffen macht. Da ist der stets drohende Ausfuhrstopp von Weizen aus der Ukraine – v.a. nach Afrika (mit dem Ziel die Migrationsbewegung nach Europa erst richtig anzukurbeln). Ja, da ist nicht die erst drohende, sondern in ihren Auswirkungen brutal existierende Klimakatastrophe, die weite Teile Südeuropas in trostloses dürres Land verwandelt hat und wo längst kein Trinkwasser mehr aus der Leitung fließt!

Wenn wir uns in weiten Teilen Österreichs noch immer im „gelobten Land“ wähen, so ist dies eine ziemlich irrtümliche Vorstellung. Der Neusiedlersee hat einen besorgniserregenden Wassertiefstand erreicht, das Wasserdargebot für die Flusskraftwerke geht deutlich zurück und die Gletscher schmelzen dahin.... und die Preise, speziell für Energie, steigen und steigen.

Genug mit diesen düsteren Aussichten! Angst war schon immer ein schlechter Berater – erst recht eine Angst vor der Zukunft! Sicher werden Wissenschaft und Politik – und vor allem Vernunft auf allen Linien - vieles in den Griff bekommen, was uns heute Sorgen macht.

Erntedank 2022 – ein Fest zum Nachdenken und zum Danken: danken dafür, dass es uns eigentlich immer noch gut geht und uns die Früchte der Erde auch in diesem Jahr in reichem Maße geschenkt wurden.

Das meint Ihr/Euer Franz Sendlhofer
alias Max Rabe.

Goldenes Ehrenzeichen für Hans Scharfetter



Bild: Land Salzburg/Leo Neumayer

Landeshauptmann Wilfried Haslauer überreicht das Goldene Ehrenzeichen des Landes an Hans Scharfetter. Wir gratulieren herzlich!

Hallo, Herr Bürgermeister!

Bad Hofgastein Am Donnerstag , den 25.08.2022 fand die 2. Ausgabe der Aktion „Hallo Herr Bürgermeister“ im Rahmen des Ferienkalenders statt.

Dabei konnten Kinder im Alter von 6 - 10 Jahren unseren Bürgermeister Markus Viehauser kennenlernen und den ganzen Tag im Rahmen seiner Arbeit begleiten und einen Einblick in die Tätigkeiten eines Bürgermeisters gewinnen.

Konkret wurden die Kinder durch das Gemeindeamt geführt, ein Feuerwehrauto der FFW Bad Hofgastein und ein Bagger des Bauhof der Marktgemeinde besichtigt.

Nach einem ausgezeichneten „Spaghettiesen“ im Seniorenwohnheim durften die Kinder, als Höhepunkt des Tages einen Beschluss der Gemeindevertretung umsetzen und den sogenannten „Jahrgangsbaum“ pflanzen.

Im Rahmen einer Schnitzeljagd mussten 8 Fragen zum Ort von den Kindern beantwortet werden und es wurden alle Sieger mit einer Medaille und Urkunde und Leckereien belohnt und ausgezeichnet.

Das gemeinsame Eisessen bildete den Abschluss eines tollen und aufschlussreichen Tages.



Bild: Marktgemeinde Bad Hofgastein/Josef Berger

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,
Leserbriefe und Anregungen:
info@gasteiner-rundschau.com



- besuchen
- beistehen
- begleiten

Kontakt: +43(0) 676 69 54 258

Wir BESUCHEN GasteinerInnen in Notsituationen, Familien mit psychischen Belastungen und beeinträchtigte Menschen, die sich einsam und alleine fühlen.

Wir BEGLEITEN kranke Menschen und deren Angehörige, die sich mit ihrer Situation überfordert fühlen. Auch die Sterbe- und Trauerbegleitung ist ein wichtiger Teil unserer ehrenamtlichen Tätigkeit.

Wir STEHEN BEI wenn GasteinerInnen sich in einer außergewöhnlichen Notlage befinden. In Ausnahmesituationen versuchen wir auch finanzielle Unterstützung zu vermitteln.

Wir VERBINDEN Jugend mit Senioren durch Vorleseprojekte, gestalten Spieleabende, machen Ausflüge mit beeinträchtigten Personen und unterstützen Eltern im Zuge des Ferienkalenders.

Wir SUCHEN Menschen mit Herz, die sich gerne für Schwächere und Hilfsbedürftige einsetzen möchten. Jeder von uns ist mit Talenten gesegnet - vereint mit Liebe, Glaube und Hoffnung suchen wir TeamkollegInnen, die uns im Ausmaß ihrer eigenen Zeitressourcen unterstützen. Wir bieten eine stabile Teamgemeinschaft unter den Rahmenbedingungen eines ehrenamtlichen Vereins.

Möchtest auch du ein Teil unseres Teams werden und ein Zeichen der Nächstenliebe setzen oder brauchst du Hilfe und Unterstützung? Zögere nicht und melde dich, wir freuen uns auf deine Mithilfe bzw. sind gerne für dich da.

Kontakt: Obfrau Beatrix Tahedl, +43 (0) 676 69 54 258, teamgasteinzeitschenken@gmx.at

Es gefällt uns, ...

... dass sich unsere Bäuerinnen auch heuer wieder die Mühe machten, im Ortszentrum unterhalb des neuen Pyrker-Brunnens, eine attraktive Symbolik für den Bauernherbst zu gestalten.



Bild: Gasteiner Rundschau

Projekt Wiedner Alpsbach

Was war der Anlass des Projektes?

Die Hochwässer 2019 in den Bächen bei Stein und das Ereignis im Jahr 2020 im Wiedner Alpsbach zeigten deutlich, welches Gefahrenpotential im Bemessungsfall für die Bahnstrecke der Österreichischen Bundesbahn sowie für die Ortsteile Wieden und Stein vorhanden ist. Nach dem Hochwasserereignis 2020 konnte eine Schutzwassergenossenschaft gegründet werden. Nach erfolgreicher Gründung der Wassergenossenschaft wurde an die Wildbach- und Lawinenverbauung - Gebietsbauleitung Pongau, Flach- und Tennengau ein Verbauungsansuchen gestellt.

Was wird geschützt?

- Schutz der gefährdeten Wohn- und Gewerbeobjekte
- Schutz aller Infrastruktureinrichtungen (Telekom, Salzburg AG, ÖBB, Kanal, Wasser)
- Verbesserung der Verkehrssicherheit

Gesamtkosten

€ 6.500.000,-

Welche Maßnahmen sind geplant?

Energieumwandlung bzw. Dämpfung von Murgängen

- Murbrecher Wiedner Alpsbach und Bäche bei Stein NORD
- Schaffen von Geschiebe- und Wildholzablagerungsraum
- Dosiersperre Wiedner Alpsbach und Schotterfang Bäche bei Stein SÜD
- Gerinnestabilisierung bzw. Ausbau des Abflussquerschnitts im Unterlauf
- Grobsteinschichtungen und Sohlgurte
- Ingenieurbiologische Aufweitung des Unterlaufes

Gefahrenzonenplanung

Für das gesamte Gemeindegebiet von Bad Hofgastein liegt ein am 29.07.2004 mit der Zahl LE.3.3.3/0070-IV5/2004 ministeriell genehmigter Gefahrenzonenplan vor. Die Ausdehnung der gelben und roten Gefahrenzone kann nach Umsetzung der Maßnahmen in einigen Bereichen vermindert werden.

Umsetzungszeitraum des Projektes

2022-2030

Projekts- und Finanzierungspartner

- Bund
- Land Salzburg
- Gemeinde Bad Hofgastein
- Wassergenossenschaft Wiedner Alpsbach



Bild: Ofner Gastein

Dorfgastein

50 Jahre Drechslerei Angerer

Die Geschichte vom Rieserbauern und Drechslerei

Holz ist unser Leben! Mit größter Leidenschaft fertigen wir in unserem international tätigen Familienunternehmen in Gastein hochqualitative Holzprodukte wie Kugeln, Figuren, Räder oder Würfel zum Basteln und Spielen.

Familiengeschichte

Der Grundstein unseres Gehöfts, aus dem heraus die Drechslerei entstand, wurde 1917 gelegt. In diesem Jahr wurde der landwirtschaftliche Betrieb „Rieserbauer“ im Gasteiner Tal von der aus Kärnten kommenden Familie Messner gekauft. Im Jahre 1967 wurde der erste Traktor erworben und erleichterte fortan die Arbeit am landwirtschaftlichen Hof. Annemarie und Dietfried Angerer haben den Hof auf eine Fläche von ca. 110 ha erweitert. Seit 2005 führt Ulrike mit Dietfried Angerer jun. den Bio-Betrieb samt Warmblut-Sportpferdezucht. Mittlerweile leben wir hier in fünfter Generation.



Familie Angerer: (v.l.n.r. Viktoria Angerer, Dietfried Angerer sen., Anna Angerer, Thomas Angerer, Ulrike Angerer, Dietfried Angerer jun., Helena Angerer)



Bürgermeister
Bernhard Schachner

Firmengeschichte

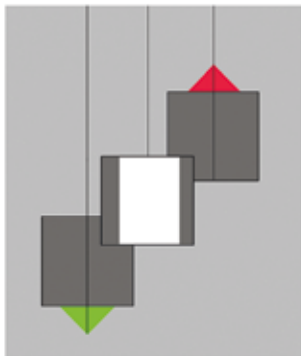
Als einer von drei Söhnen sollte Dietfried Angerer eigentlich den elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb in Scheffau am Tennengebirge übernehmen. Dessen Vater Thomas, Mitglied der



50 Jahre Drechslerei Angerer: Ganz rechts im Bild Dietfried Angerer sen., der Gründer und unser Jubilar. Angerer Dietfried jun. ist der vierte von rechts hinten.

Elektroinstallationen & Aufzugstechnik

Peter Monuth



Salzburgerstraße 25
A - 5630 Bad Hofgastein

Telefon 06432 / 6387
E-mail info@monuth.at
www.elektro-monuth.at

Elektrounternehmen Ges.m.b.H

Berchtesgadener Handwerker-Zunft, hat hier bereits begonnen Spanschachteln zu fertigen, um in der Nachkriegszeit Zusatzeinkommen zu lukrieren. Als Dietfried aber bei einem Reitturnier seine zukünftige Frau Annemarie, eine talentierte und begnadete Reiterin, vom Rieserbauern in Dorfgastein kennenlernte, verschlug ihn die Liebe 1967 nach Gastein. Da zu dieser Zeit die Landwirtschaft immer weniger getragen hat, aber noch zwei Knechte am Hof beschäftigt waren, musste neue Arbeit geschaffen werden. Aus der Not entstand so die Geburtsstunde der Drechslerei Angerer ~ gegründet 1972 von Dietfried Angerer sen.

Dafür wurde das Stallgebäude des Rieserbauern vergrößert und Dietfried wagte mit der ersten VHC 80 Drechselmaschine die ersten Gehversuche der Produktion. Natürlich war zu diesem Zeitpunkt weder viel Geld noch Knowhow vorhanden, jedoch aber Fleiß, Mut, Pflichtbewusstsein, Geschick und die Leidenschaft zum Rohstoff Holz.

Über die Handwerker-Zunft konnte der erste Auftrag organisiert werden und es durften Kerzenleuchter fürs Adventsingen in Salzburg gedrechselt werden. Dafür wurde noch am selben Tag der Baum im eigenen Wald gehackt, am Seitengatter im Hof aufgeschnitten und sogleich zu Kerzenleuchtern verdreht. Das nasse Holz hat sich dann natürlich sehr verzogen, weshalb man es seitlich staffelte und nach ein paar Tagen nochmal nachdrechselte.

1978 wurde der Grundstein des heutigen Betriebes gelegt und die erste Produktionshalle errichtet. 1990 entstand die erste Erweiterung mit Lackierräumen, 2004 wurde das Betriebsgelände mit einer Halle um weitere 2000m² vergrößert. Seither hat sich das Unternehmen stetig weiterentwickelt. Es wurden neue Maschinen angeschafft, Holztrockenkammern gebaut und der Holzlagerplatz ausgeweitet. Dietfried Angerer jun. legte nach der Fachschule für Holzbearbeitung in Hallstatt 1990 die Meisterprüfung ab und übernahm mit entscheidendem Fachwissen 2005 den Betrieb. Heute

werden mit ca. 20 Mitarbeitern in der Drechslerei Holzprodukte in höchster Qualität gefertigt und als Zulieferbetrieb für die Spielwaren- und Bastelbranche weltweit versendet. Dafür werden jährlich ca. 3.000 m³ Stammholz zu rund 35 Mio. Drehteilen verarbeitet. In diesem Jahr schreibt die Drechslerei Angerer GmbH fünfzig Jahre Firmengeschichte, und so wirkt mit Anna Angerer auch schon die dritte Generation im Familienunternehmen mit, um ein langfristiges Weiterbestehen des Betriebes zu sichern.

Von Anfang an leben wir hier bei der Drechslerei Angerer eine unternehmerische Gesellschaftsverantwortung. Dabei achten wir nicht nur auf eine nachhaltig positive wirtschaftliche Entwicklung unserer Firma, sondern übernehmen auch Verantwortung gegenüber ökologischen Aspekten unserer Umwelt, für das Wohl unserer Mitarbeiter und für unsere Region. Inklusion ist uns wichtig, daher dürfen wir uns auch für die jahrzehntelange Zusammenarbeit mit den umliegenden Behindertenwerkstätten und Arbeitstrainingszentren bedanken, wo mit der Weiterbearbeitung unserer Produkte nochmal so viele Personen wie bei uns Mitarbeiter beschäftigt sind. Unser Betrieb ist PEFCTM und FSC[®]-zertifiziert, das von uns verwendete Holz, vorwiegend Buche und Ahorn, stammt aus streng kontrollierter, ökologischer Waldwirtschaft konform der EU Holzhandelsverordnung (EUTR).

In diesem Sinne möchten wir uns herzlich bei unserer Familie, allen Mitarbeitern, Nachbarn, Kunden, Partnern, helfenden Händen und Freunden bedanken, die uns seit der Stunde Null über diese lange Zeit unterstützen und begleiten, nur so konnten wir über 50 Jahre wachsen!

Außerdem möchten wir uns auch beim Senior-Chef herzlich bedanken und ihm zu seinem persönlichen Jubiläum gratulieren!

Lieber Dietfried, lieber Opa! Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag!

STRUSSNIG
KÄRNTENS
FENSTER
N°1

Fenster sanieren & Heizkosten sparen!

MEHR INFOS IM GRATIS WHITEPAPER



Lebenslange
GARANTIE

Gratis
Whitepaper
downloaden
www.strussnig.com/whitepaper

Oder besuchen Sie uns an einem unserer Standorte:
EINÖDE | VILLACH | KLAGENFURT | GRIFFEN | LIENZ
Standort Lienz, Bründlangerweg 1, T: +43 4852 / 685 03-0



SCHOBER

Wir suchen dich!

Du bist freundlich, kontaktfreudig, ein wahrer Teamplayer und suchst eine neue Herausforderung für den kommenden Winter? Perfekt, dann bewirb dich und werde Teil unseres Teams. Derzeit suchen wir folgende Positionen

- VerkäuferIn mit Erfahrung Vollzeit / Teilzeit
- MitarbeiterIn im Verleih/Depot Vollzeit / Teilzeit
- Support fürs Wochenende/Ferien stundenweise, perfekt für Schüler und Studenten
- Reinigungskraft ca. 15h/Woche, abends

Infos & Bewerbungen
info@sport-schober.at | 0664 5158525

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Landeslager der Salzburger Feuerwehrjugend in Rauris

Gastein/Rauris Vom 14. bis 17. Juli 2022 waren die Feuerwehrjugendgruppen aus Bad Gastein und Dorfgastein gemeinsam beim Landeslager der Salzburger Feuerwehrjugend in Rauris mit dabei. Für die Bad Gasteiner Jugend war dies die erste Teilnahme an einem Landeslager und an einem Landesbewerb – mit der Unterstützung, von der bereits seit 2006 aktiven Feuerwehrjugend aus Dorfgastein, gelang das Unternehmen aber problemlos und für die teilnehmenden Jugendlichen war es ein großartiges Erlebnis.

Die Vorbereitungen starteten bereits am Mittwochabend mit der Errichtung des Jugendzelte am zugewiesenen Lagerplatz in Rauris. Am Donnerstag in der Früh ging es dann für die Jugend samt Betreuer team nach Rauris zum Landeslager. Nach der Ankunft wurden die Zelte bezogen und die benötigte Infrastruktur eingerichtet. Nach dem Mittagessen stand die Lagerolympiade auf dem Programm – bei mehreren Stationen mussten die Feuerwehrjugendgruppen dabei ihr Können bei Geschicklichkeitsstationen unter Beweis stellen. Am Abend erfolgte schließlich die feierliche Eröffnung in Anwesenheit des Pinzgauer Bezirksfeuerwehrkommandanten, des Bürgermeisters von Rauris und den Vertretern der Arbeitsgruppe Feuerwehrjugend.



Am Freitag ging der Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb am Sportplatz in Rauris über die Bühne. Aus dem Gasteinertal traten zwei gemischte Gruppen mit Teilnehmern aus den Jugendgruppen von Bad Gastein und Dorfgastein an. Die Gruppe Bad Gastein/Dorfgastein 1 meisterte die Feuerwehrhindernisübung perfekt und qualifizierte sich auf Anhieb für den Junior Champions Cup, bei welchem die besten 12 Teams des Bewerbes am Abend gegeneinander antraten. Eine der jüngsten Gruppe war unsere Gruppe Bad Gastein/Dorfgastein 2. Neben zwei Zwölfjährigen und einem Elfjährigen traten ausschließlich Zehnjährige in dieser Gruppe



Bilder: FF Bad Gastein und FF Dorfgastein



an. Mit Bravour konnte die Feuerwehrhindernisübung gemeistert werden und somit das Leistungsabzeichen in Bronze errungen werden – eine beeindruckende Leistung für das junge Alter!

Die Einslergruppe setzte beim Junior Champions Cup schließlich noch einmal eins drauf und erreichte den starken 5. Rang! Eine ebenfalls gewaltige Leistung für das erstmalige Antreten aller Jugendlichen.

Nach dem kräftezehrenden Bewerbstag stand der Samstag den Jugendgruppen als Freizeittag zur Verfügung. Die Gasteiner Jugendgruppen verbrachten den Tag im Hochseilgarten Hinterglemm bei perfektem Wetter. Am Abend traten alle 1.300 teilnehmenden Jugendlichen zur Schlussfeier im Zentrum von Rauris zusammen. Landesfeuerwehrkommandant LBD Günter Trinker bedankte sich dabei bei den Organisatoren aus Rauris, den Landes- und Bezirksvertretern der Feuerwehrjugend aber vor allem bei den Jugendlichen und den Betreuern für die Disziplin. Es war ein cooles Lager mit großartigen Eindrücken, welche die Jugendlichen sicherlich noch lange mit sich tragen.

Wir sind schon auf das nächste Lager 2024 gespannt – dann dürfen wir im Gasteinertal ca. 1.300 Jugendliche und deren Betreuer beim Landeslager begrüßen, welches die drei Gasteiner Feuerwehren gemeinsam abwickeln werden. Wir freuen uns drauf!

Alle Gasteiner Feuerwehren beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Oberalm

Am 2. Juli fand nach dreijähriger Pause endlich wieder der Landesfeuerwehrleistungsbewerb statt – dieses Mal in der Tennengauer Gemeinde Oberalm. Bei der 29. Auflage des Bewerbes nahmen insgesamt 175 Bewerbungsgruppen aus dem Bundesland Salzburg, Nachbarbundesländern sowie aus Deutschland und Italien am Bewerb teil. Mit dabei waren auch die Bewerbungsgruppen der Gasteiner Feuerwehren Bad Gastein, Bad Hofgastein, Dorfgastein 1 und Dorfgastein 2.

Technische Fähigkeiten, Schnelligkeit und vor allem der Teamgeist prägen diesen Leistungsbewerb. Die Bewerbungsgruppe besteht



aus neun Feuerwehrmitgliedern und muss einen Löschangriff errichten sowie anschließend einen Staffellauf absolvieren. Beides mal geht es um Geschwindigkeit und um fehlerfreies Arbeiten.

Nach wochenlangem Training konnten die Frauen und Männer endlich ihre Fähigkeiten beim Leistungsbewerb unter Beweis stellen. Besonders gut gelang dies den Mitgliedern der Feuerwehr Bad Gastein. In beiden Disziplinen Bronze und Silber funktionierte alles perfekt und super Zeiten wurden erreicht. In der Disziplin Silber bedeutete dies mit Platz 8 auch ein Top Ten Ergebnis. Aber auch die anderen Bewerbungsgruppen erzielten großartige Leistungen und erreichten allesamt das gesteckte Ziel, die beiden Abzeichen zu erlangen. Bei der Siegerehrung konnten schließlich alle das Leistungsabzeichen in Bronze und Silber entgegennehmen.

Wir gratulieren den teilgenommenen Bewerbungsgruppen sowie den Trainerteams noch einmal recht herzlich zum erfolgreichen Abschneiden beim Feuerwehrleistungsbewerb!

Einsätze nach schwerem Unwetter am 5. August in Dorfgastein

Am 5. August zog eine Gewitterzelle mit Starkregen gegen 19 Uhr über unser Gemeindegebiet hinweg. Um 18:59 Uhr wurden wir zur ersten Einsatzstelle von der LAWZ Salzburg alarmiert. Hauptbetroffen war der Ortsteil Unterberg. Bei mehreren Häusern mussten wir eingedrungenes Wasser auspumpen. Ebenso wurden Verklausungen geöffnet und die Bäche wieder in deren eigentlichen Verlauf geführt.

Beim Bernkogelgraben ging eine massive Mure ab. Diese verlegte die Zufahrt zur Kläranlage. In der Kläranlage kam es aber aufgrund der Schutzverbauung glücklicherweise zu keinen Schäden. In Abstimmung mit dem Katastrophenreferenten wurde umgehend versucht, mit zwei Baggern eine Notzufahrt herzustellen. Dieses Unterfangen glückte dann erst am Samstag, da der Bach noch massiv Schüttmaterial mitlieferte. Der Mureneintrag in die Gasteiner Ache war so stark, dass diese nicht mehr im ursprünglichen Flussbett verlief. In diesem Bereich beschränkten sich unsere Tätigkeiten auf Absicherungsmaßnahmen. Zur Kontrolle der Hochspannungsmasten, welche sich im Schüttungsbereich der Mure befanden, wurde die Salzburg AG an die Einsatzstelle beordert.

Zwischen Maierhofen und Klammstein wurde die Gasteiner Landesstraße vermurt. Diese Vermurung konnte relativ rasch entfernt werden und die Straße für einen wechselseitigen Verkehr freigegeben werden. Die Zusammenarbeit mit der Polizei funktionierte bestens. Da die Strecke der Tauernbahn zu überspülen



Bilder: FF Dorfgastein

drohte, wurde über die LAWZ Salzburg der Einsatzleiter der ÖBB angefordert. Nach einer kurzzeitigen Sperre konnte die Bahn für den Verkehr wieder freigegeben werden.

Am Samstag Vormittag führten wir den Einsatz fort. Neben der Begutachtung der Schäden bei Tageslicht standen weitere Aufräumarbeiten- und Reinigungsarbeiten am Programm. Um 14 Uhr konnten wir den Einsatz dann beenden.


Die Koordinierung der Einsatzstellen und der Kräfte funktionierte perfekt. Sehr hilfreich war dabei unser System zur Bewältigung von Großschadensereignissen in unserer Nachrichtenzentrale.


Einsatzdaten:

Beginn: 05.08.: 18:59 Uhr


Ende: 05.08.: 23:45 Uhr
 FF Dorfgastein: 30 Personen
 Eingesetzte Fahrzeuge: FF Dorfgastein: RLF-A 2000, LF-A, KLF
 Einsatzleitung: FF Dorfgastein: OBI Albin Kritzer AFK 3 Pongau
 BR Matthias Egger







*Kein Wert und keine Ost
gilt mehr.
Alles Heißt und trägt Frucht.
Sole of Hols*



Auch wenn wir damit rechnen mussten und der Tod als Erlösung kam,
so schmerzt doch der Abschied von meinem lieben Gatten, unserem Vater,
Opa, Uropa, Ururopa, Schwiegervater und Bruder,

Herrn
Rudolf Egger sen.

*Ehrenruhm
 Mitglied der Konventualität Dorfgastein
 Ehrenmitglied der Gasteiner Schützen
 langjähriger Gemeinderat, Gemeindevater und Vorstandsmitglied von Dorfgastein
 Träger des Ehrenringes der Gemeinde Dorfgastein*

der am Samstag, dem 2. Juli 2022, gestärkt mit den heiligen Sakramenten,
im 96. Lebensjahr friedlich eingeschlafen ist.

Unser lieber Verstorbener ist am Donnerstag, dem 7. Juli 2022,
ab 15 Uhr in der Friedhofskapelle Dorfgastein aufgebahrt.

Die Aussegnung findet am Freitag, dem 8. Juli 2022, um 17 Uhr
vor dem Gemeindevater in Dorfgastein statt.
Anschließend feiern wir die Begräbnismesse in der Pfarrkirche
und geleiten ihn auf dem Ortsfriedhof zur letzten Ruhestätte.

In Dankbarkeit:
*Hildegard Deine Gattin
 Ruth mit Barbara, Hildegard mit Reinwald, Fritz mit Gertr. Maria
 Deine Ainer und Schützengänger
 Deine 10 Enkelkinder, 25 Urenkel und 1 Urenkelin
 Stell- und Enkel
 Deine Schwestern
 im Namen aller Verwandten.*

Gemeindeamt Dorfgastein - www.dorfgastein.at - www.dorfgastein.at - 04622 224

Feierliche Eröffnung eines speziellen Projektes zu einem besonderen Anlass in Dorfgastein!

Dorfgastein Anlässlich des 85-jährigen Bestehens des örtlichen Imker- und Bienenzuchtvereines entstand am Ortsrand von Dorfgastein ein neuer Bienenlehrpfad.

Am Samstag den 09. Juli wurde dieser feierlich eröffnet und der Bevölkerung vorgestellt.

Start des Bienenlehrpfades ist im Bereich der Ski- und Übungswiese.

Der bestehende Dorfrundweg führt unter zwei Seilbahnen hindurch und oberhalb des Solarbades vorbei. Der lehrreiche Pfad endet kurz vor dem Landhotel Untermüllnergut.

Zur Einweihung mit Andacht samt Führung stellten sich neben zahlreichen Besucherinnen und Besuchern auch Vertreter der Kirche, des Landes, des Bezirkes, der Gemeinde und weiterer Ortsgruppen ein.

Nach der Führung samt fachlicher Ergänzungen und Fachgesprächen sammelte man sich im Festzelt zur gemeinsamen Eröffnung

– und Jubiläumsfeier.

Das Programm war umfangreich: Kinder – Malwettbewerb mit Verlosung toller Sachpreise, ganztägige musikalische Umrahmung und ein Dämmerchoppen bis weit in die Nacht hinein. Für Speis und Trank war bestens gesorgt.

Der Imker – und Bienenzuchtverein Dorfgastein bedankt sich bei allen die zur Entstehung dieses Projektes beigetragen haben. Ein großer Dank gilt den Helferinnen und Helfern die uns beim Fest unterstützten.

Alexander Gold



Bild: Bienenzuchtverein Dorfgastein

Eine Wallfahrt findet immer statt!

Dorfgastein Wie einst einmal eine alte Frau zu Pfarrer Peter Schwaiger sagte: „A Wanderung kannst absagen, aber a Wallfahrt nid.“

So fand auch die 11. Drei Waller Wallfahrt am 20.8.2022 bei teils regnerischem Wetter statt.

Der sogenannte „harte Kern“ hatte sich trotz des nassen Wetters bei der Kirche und im Ortsteil Unterberg eingefunden.

Unter den Wallfahrern und Wallfahrerinnen befanden sich Einheimische und Gäste aus Oberösterreich, Deutschland und der Slowakei.

Dieses Jahr leiteten Pastoralassistent Florian Schwaiger (welcher die Andacht und die Messe hielt) und Alfred Johann Silbergasser gemeinsam die Wallfahrt.

Für eine sehr stimmungsvolle musikalische und sängerische Umrahmung sorgten wieder Sepp Rettenegger und Margarethe Horngacher.

Nach der Messe wurde in der Kögerlalm bei wohliger Wärme für Speis und Trank gesorgt. Die Wallfahrt fand bei geselligem Beisammensein einen schönen Ausklang.

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei: Herrn Pastoralassistent Florian Schwaiger (Andacht und Hl. Messe), Herbert Knöbl (Fahnenträger), Sepp Rettenegger und Margarethe Horngacher (sängerische und musikalische Begleitung), Wetti und Martin Saller (Kögerlalm), Christine Hofmeister (Mesnerin), Florian Schönegger (Mesner in Bad Hofgastein), allen Mitwirkenden, den Wallfahrern und Besuchern.

Die nächste Wallfahrt findet am Samstag den 19.8.2023 statt. Treffpunkt 08:00 Uhr in der Pfarrkirche Dorfgastein.

Hiermit möchte ich schon jetzt, alle (auch Familien) die sich angesprochen fühlen, für die Wallfahrt 2023 rechtherzlich einladen.

Weitere Auskünfte gibt es bei Alfred Johann Silbergasser, Tel. 0664/73 86 39 33

Alfred Johann Silbergasser, August 2022



Bild: privat

Klammstein der vergessene Ortsteil in der Gastein

Als im Jahre 1843 (Quelle Dr. F. Gruber) der Benediktinermönch „Albert von Muchar“ im Wildbade Gastein aus der Kutsche stieg, machte er von der imposanten Umgebung angetan, den Ausspruch „GASTUNA TANTUM UNA“, was wörtlich übersetzt „Gastein nur du allein“ bedeutet. Ja dieser Dichter und Philosoph A. v. Muchar stand nach einer abenteuerlichen Reise, welche über den schwierigen Klammpass, vorbei an mächtigen Felswänden und an der Burg Klammstein, durch die Dörfer und Orte des Gasteinertales zum mächtigen Wasserfall führte, der urplötzlich hier brausend zu Tale donnerte.

Es ist eben das Tal, welches nicht nur reich an Bodenschätzen wie Gold und Silber längst vergangener Tage begütert war und ist, sondern vom reichlich entspringenden Heilwasser, welches den wirtschaftlichen Erfolg diese Region zu verdanken hat. Es ist die Vielfalt, die dieses Tal besonders prägt und die beginnt eben in Klammstein, einem wichtigen Ortsteil des für seinen Charme und Lieblichkeit bekannten Orte Dorfgastein. So befindet sich die größte Naturhöhle der Salzburger Zentralalpen, welche bekannt als „Entrische Kirche“, ein Naturdenkmal und die altherwürdige Burg Klammstein, die wohl einzigartige Kulturstätte, als Hort der Geschichte des Gasteinertales, direkt am Beginn des wohl größten, mächtigsten, bedeutungsvollsten und längsten Seitentales südlich der Salzach. So hatte man vor Jahren sicher aus diesem Grunde den „Sagenwanderweg“ von Unterberg nach Klammstein führend angelegt, welcher mit viel Liebe errichtet und mit entsprechend auf Schautafeln, die in diesem Tale reichlich vorhandenen Sagen zur Darstellung bringt. Bedauerlicherweise hatten mehrere Vermurungen am Bärnkogelbach die wichtige Brücke zerstört, womit dieser sehr

beliebte Wanderweg zurzeit gesperrt werden musste. Trotzdem wäre es wichtig, diese Brücke ehestmöglich wiederherzustellen, denn es gibt wohl kaum einen Wanderweg, der zur wildromantischen Klamm, mit den dazu entsprechenden Sagenthemen führt. Natürlich gehört dieser Pfad auch entsprechend gewartet, durch die lange Sperre ist dieser Weg ziemlich verludert und ramponiert.

Sehr schade ist, dass Klammstein schlecht mit „Öffis“ zu erreichen ist, ja es ist unverständlich, dass es gerade in den Sommermonaten keine ordentliche Busverbindung dorthin gibt. Schließlich gibt es in Klammstein tolle Gastronomie und Gewerbebetriebe, die sich mit ansprechenden Angeboten um die Gäste bemühen und kümmern. Es ist schon klar, eine kleine Gemeinde wie Dorfgastein wird die anfallenden Kosten kaum stemmen können, doch müsste es mit einem talweiten Verkehrsverbund möglich sein, eine einigermaßen gute Infrastruktur mit Öffis zwischen Klammstein und Sportgastein zu errichten. Das Gasteinertal mit einer Länge von ca. 38 km, beginnt eben ab den Tunnelportal in Klammstein und nicht in der Ortsmitte von Dorfgastein. Was für andere Talschaften längst eine Selbstverständlichkeit ist, sollte auch für das Gasteinertal gelten, nämlich eine gute Verbindung öffentlicher Verkehrsmittel in alle Ortsteile des Tales, so auch nach Klammstein.

Sepp Gruber

Es gefällt uns ...

... dass nach langwierigen Recherchen im Salzburger Landesarchiv, im Haus-, Hof- und Staatsarchiv endlich im Archiv der Erzdiözese Salzburg lange verschollen geglaubte Dokumente entdeckt werden konnten. Unter anderem ein Konvolut bestehend aus 44 Seiten über die Drei Waller Kapelle in Dorfgastein. Sobald die aufwändige Transkription vorliegt, werden wir darüber berichten.

Walter Wihart



Hausbetreuung + Gebäudereinigung

OBERLÄNDER

Ihr zuverlässiger Partner bei der Haus-, Garten- und Wohnanlagen-Betreuung.

Wir sind Sommer wie Winter stets fachgerecht, kompetent und zuverlässig.

Tel. 0664 / 5224319

UNSERE LEISTUNGEN

- » Gestaltung
- » Office Produkte
Visitenkarten, Stempel, Briefpapier, Kuvert, ...
- » Leinenbilder
- » Hausschilder
- » Aufkleber aller Art
- » Glas Beklebungen
- » Großformatdrucke
- » Gebäudebeschriftungen
- » Autobeschriftungen



...
SCHRIFTEN GASTEIN
 WERBETECHNIK

T.06432 / 21 777

WWW.SCHRIFTEN-GASTEIN.AT

70 Jahre Gasteiner Heilstollen

Vom „Wunderstollen“ zum etablierten Therapiezentrum

Bad Gastein, 13. Juni 2022. Der Gasteiner Heilstollen, bekannt für seine Kuren mit Radon und Wärme, feierte sein 70-jähriges Jubiläum. Bei einem Festakt sowie einem Fachsymposium standen die Tradition des weltweit einzigartigen Kurbetriebes, die wissenschaftlichen Nachweise der Wirksamkeit sowie der Ausblick in die Zukunft im Mittelpunkt der Veranstaltungen. ORF-Moderator Christoph Feurstein führte gewohnt charmant durch den Festakt am Freitag, der zahlreiche prominente Vertreter aus Tourismus, Politik, Gesundheitswirtschaft und der Region anlockte. Das Streichquartett Konstanze sorgt für Musikbegleitung.



Wirkung des Radons: „Auch wenn die Radontherapie eine Nischentherapie ist, es steckt noch viel Potential in dieser Therapie“, erklärte der Wissenschaftler und plädierte für weitere Forschung und Innovation, um auch mit neuen Anwendungsformen für die Zukunft die Potentiale auszuschöpfen.

Wissenschaft auch in Zukunft treuer Begleiter

Wissenschaftliche Betrachtungen standen auch bei einem Fachsymposium am Samstag im Mittelpunkt der Feierlichkeiten. Es wurde deutlich, dass die Forschungen bereits 1946, dem Gründungsjahr des Forschungsinstituts Gastein, begannen. Das Institut ist bis heute aktiv und untersucht die Heilstollentherapie – unter anderem durch die Führung eines Radontherapieregisters. Dadurch lassen sich immer besser wirksame Therapiekonzepte für verschiedene Krankheiten entwickeln. Prof. Dr. Markus Ritter stellte aktuelle Studien des Forschungsinstituts Gastein vor. Eine langjährige Wegbegleiterin des Heilstollens, Dr. Gudrun Lind-Albrecht, erörterte in ihrem Vortrag das Indikationsspektrum der Radonwärmetherapie und

stellte bedeutende Studien vor, welche die lange Schmerzlinderung der Heilstollentherapie bei Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises und des Bewegungsapparates belegen. Aber auch 70 Jahre Forschungsbemühungen konnten noch nicht alle Aspekte des Wirkprinzips der Radontherapie vollumfänglich klären. Dies wird Gegenstand weiterer Forschungsbemühungen sein. Eine davon stellte Dr. Martin Offenbächer MPH, wissenschaftlicher und ärztlicher Leiter des Gasteiner Heilstollens in seinem Vortrag vor: „Wir nehmen an, dass sich ein Teil der Wirkung der Heilstollentherapie durch die Wirkung auf das vegetative Nervensystem erklären lässt.“ Das sei ein Aspekt, der schon in den 60er-Jahren vom Heilstollenforscher Prof. Ferdinand Scheminzky formuliert, später aber nicht weiterverfolgt wurde. In Kooperation mit der Hochschule München wird dies weiter erforscht.

„Kooperationen mit Hochschulen und Universitäten haben immer neue Erkenntnisse hervorgebracht“, sagt Gastgeber Dipl.-Ing. Christoph Köstinger, Geschäftsführer des Gasteiner Heilstollens. „Sie haben stets die schmerzlindernden Wirkungen bestätigt und geholfen, die Grundlagen der Wirkung zu verstehen. Dadurch ist die Gasteiner Heilstollentherapie heute zur wissenschaftlich anerkannten Therapie gereift. Diesen Weg wollen wir mit den Forschungsbemühungen auch künftig weiter beschreiten.“

Viel Wertschätzung für die Heilstollentherapie

Vor 70 Jahren, 1952, wird die „Heilstollen Betriebsgesellschaft m.b.H. Gastein-Böckstein“ gegründet. Kurz zuvor ebnet die Salzburger Landesregierung diesen Weg indem sie das Heilvorkommen im Gasteiner Radhausberg anerkennt. Mit 70 Jahren Abstand wird dieser Tag zum Meilenstein der Gasteiner Geschichte und zum Segen vieler Schmerzpatienten. Die Nachricht vom „Wunderstollen“ in Gastein verbreitet sich in Windeseile in der ganzen Welt, heute ist die Kur im Heilstollen eine ausgereifte Therapieform für chronisch Kranke geworden. Dies hob auch Dr. Wilfried Haslauer, Landeshauptmann von Salzburg, in seinem Grußwort hervor: „Der Gasteiner Heilstollen steht als weltweit einzigartiges natürliches Heilmittel für 70 Jahre erfolgreichen Gesundheitstourismus und ist wesentlich für das Gasteinertal. Die Landesregierung unterstützt das Unternehmen bei Innovationsanstrengungen und im Bemühen um stabile, menschliche Rahmenbedingungen für die Patienten durch die Sozialversicherungsträger. Dafür stehe ich persönlich auch ein.“ Landesrätin Mag. Andrea Klambauer zeigte sich einig mit ihrem Regierungskollegen und offen, die Innovationsbemühungen für die Gasteiner Radonhypertermietherapie von Seiten des Landes zu unterstützen. Zahlreiche Grußworte unter anderem von Gerhard Steinbauer, Bürgermeister der Gemeinde Bad Gastein, folgten.

Josef Wibner, Präsident der Österreichischen Vereinigung Morbus Bechterew (ÖVMB), hob den Stellenwert des Heilstollens für Morbus Bechterew Patienten hervor und erinnerte dran, dass der ÖVMB in Gastein gegründet wurde. Er betonte zudem die außergewöhnliche Wirkung des Heilstollens für Morbus Bechterew Patienten, für die bei jährlicher Therapie die Schmerzlinderung ein hoher Beitrag zur Lebensqualität sei. Wie Wibner ist auch Prof. Dr.h.c. Gerhard Kraft vom GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung selbst Morbus Bechterew Patient. Der Strahlenexperte meldete sich mit einer Videobotschaft zu Wort und erklärte, dass er selbst immer verwundert war, dass eine so geringe Strahlendosis wie im Heilstollen so gut wirken könne. In Darmstadt initiierte er ein großes grundlagenwissenschaftliches Forschungsprojekt zur



Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,
Leserbriefe und Anregungen:
info@gasteiner-rundschau.com



David Garret in Concert

Bad Hofgastein Donnerstagabend (25.8.) kurz nach 20:00 Uhr war es endlich soweit: David Garrett betritt die Bühne der Alpenarena. Die Show war bis auf den letzten Platz ausverkauft. Vor 2.500 Besuchern beginnt er sein dynamisches Feuerwerk an der Geige. Mit Songs wie „Beauty and the Beast“, „Smooth Criminal“ oder „Stayin‘ alive“ heizte er dem Publikum trotz Regen so richtig ein. Immer wieder interagiert der sympathische Künstler mit dem Publikum. Zum Song „Shallow“ holte er ein seit 23 Jahren verheiratetes Pärchen auf die Bühne und ließ die beiden auf einer Couch Platz nehmen.

Nach der Pause folgten weitere Hits von Garretts neuem Hitalbum „ALIVE“: „Paint it black“, „Bella Ciao“ & „Tarantella Napoletana“. Ein lautstarkes Raunen ging durchs Publikum, als David aus seinem Privatleben erzählte und dabei erwähnte, dass er schon seit eineinhalb Jahren vergeben sei. Hoffnungen machte er wohl trotzdem einigen, denn zusammen wohnen würden sie noch nicht. Weiter ging es mit „Purple Rain“, „Pirates of the Caribbean“ und „Ludwig van Beethovens siebter Symphonie“.

„Mit David Garrett haben wir einen Superstar gewonnen, der stilistisch perfekt zu unseren Musikangeboten wie dem [Klassik:Sommer](#) passt“, zeigte sich Eva Irnberger, Geschäftsführerin des Kur- und Tourismusverbandes Bad Hofgastein, begeistert. „Ein großartiger Abend und ein absolut würdiger Auftakt zu weiteren musikalischen Highlights in Bad Hofgastein mit den Ärzten und Helene Fischer.“

„ALIVE‘ vereint ganz viele verschiedene Stimmungen und Gefühle, aber es geht in erster Linie um den Drang zu leben – dieses Bedürfnis, endlich wieder wirklich lebendig zu sein“, erklärt David Garrett. „Deshalb habe ich ein Repertoire zusammengestellt, das

hoffnungsvoll ist, aber auch den Schmerz der letzten Zeit reflektiert.“

Mit den Songs seines neuen Hitalbums lässt der Künstler in seine ganz private musikalische Welt eintauchen, in die Lieder, die seine Gefühle spiegeln, den Soundtrack seines Lebens. Dass David damit erneut den Nerv der Zeit trifft, zeigt der Erfolg: „ALIVE – My Soundtrack“ stieg auf Platz 4 der deutschen Album-Charts und ist damit das zehnte Top-10-Album in Deutschland für David Garrett. Das Programm ist beeinflusst von den Ereignissen des Jahres 2020, die in David umso mehr den Wunsch geweckt haben, seinen Fans Lebensfreude und viel positive Energie zu vermitteln.

Darüber hinaus spürten die Konzertgäste seine professionelle Virtuosität. Er ermöglichte aber auch Einblicke in sein ganz privates Umfeld, das er auch in seiner Autografie „Wenn Ihr wüsstet“ schildert. Auch er hatte es nicht immer einfach im Leben.



Bilder: Fotoatelier Walkersdorfer

Alte Tradition mit neuen Einflüssen: Kurorchester Bad Gastein bei Galakonzert hochgelebt

Bad Gastein Das Kurorchester Bad Gastein gilt als eine Rarität in Österreich und das wurde am 15. August in Bad Gastein gefeiert:

Der Einladung zum Galakonzert folgten zahlreiche Gäste, sodass die MusikerInnen vor einem bis in die letzte Reihe gefüllten Wiener Saal im Grand Hotel de l'Europe ihr abwechslungsreiches Programm präsentieren durften.

Unter dem Motto „Kurmusik vom Feinsten“ zeigte das Orchester seine große musikalische Vielfalt: Mit dem schwungvollen „Frühlingsstimmen-Walzer“, Musik aus der Operette „Die lustige Witwe“ und einem Medley aus dem Musical „My Fair Lady“ wurde dem begeisterten Publikum ein unvergesslicher Konzertabend geboten.

Ein besonderes Highlight war die Uraufführung der Auftragskomposition „Kristallklar“ von Herrmann Miesbauer.

Neben dem Hochhalten der wichtigen und wertvollen Tradition erachtet der künstlerische Leiter Klaus Vinatzer auch die Weiterentwicklung als sehr wichtig: „Wir wollen die musikalische Bandbreite erweitern, das Programm noch abwechslungsreicher gestalten und mit Hilfe der neuen sozialen Medien die Besonderheit des Kurorchesters Bad Gastein einem noch größeren Publikum zugänglich machen“.

Der Kur- und Tourismusverband Bad Gastein freut sich über diese Entwicklung und ist stolz, als Kurort diese Tradition fortführen und somit zum Wohlergehen der Gäste beitragen zu können.

Das Kurorchester Bad Gastein spielt jeden Samstag und Montag um 20:00 Uhr und sonntags um 10:30 und 16:00 Uhr ein Konzert bei freiem Eintritt.

Summer Jazz in the City 2022

Bad Gastein Seit nunmehr 12 Jahren erklingt summer jazz in the city Mittwoch abends in den Sommermonaten im Merangarten.

So konnte auch in diesem Sommer wieder Musik verschiedenster Stilrichtungen, von Jazz über Tango, Latin, Funk, Blues und Soul genossen werden. Im heurigen Jahr gab es die Gelegenheit international gefeierte MusikerInnen, aufstrebende KünstlerInnen und eine Band, die 3 Generationen umfasst, zu erleben. Die stilistische Bandbreite war groß und es war spürbar, dass Musik keine Grenzen kennt. So standen MusikerInnen verschiedenster Nationen gemeinsam auf der Bühne, musikalische Welten verschiedenster Kulturkreise verschmolzen.

Sepp Grabmaier und seinem Team von „Jazz im Sägewerk“ ist es wieder gelungen, ein Gesamtkunstwerk zu kreieren und den Gästen einen abwechslungsreichen Musiksommer zu bieten.



©Gasteinertal Tourismus GmbH, mangotreephotography

Es gefällt uns, ...

... dass das kulturelle Engagement unserer Kur- und Tourismusverbände nicht nur eine große Bandbreite - von David Garret, über Jazz in the City, über die Salzburger Philharmonie bis zu den „Ärzten“ und Helene Fischer - aufweist, sondern auch von großer Qualität geprägt ist.

„Together again“ bei Music in the Alps in Bad Gastein

Bad Gastein Unter diesem Motto lud die New Yorker Konzertpianistin und Musikprofessorin Dr. Irena Portenko als künstlerische Leiterin von 7.-18.8.2022 bereits das neunte Mal zum „Music in the Alps“-Festival nach Bad Gastein. Internationale Stars wie Tatyana Melnychenko, Solistin der Metropolitan Opera New York, oder Counter-Tenor Jeffrey Palmer waren ebenso unter den MusikerInnen und KünstlerInnen wie ProfessorInnen und Studierende aus der ganzen Welt.

Fans der Festival-Reihe erlebten leidenschaftlich musikalische Begegnungen – in stilvollem Ambiente und sprichwörtlich umarmt von den Bergen. Unter anderem wurde ein Konzert von Irena Portenko präsentiert, im Rahmen dessen die ZuhörerInnen die Reihenfolge der aufgeführten Stücke bestimmten.

Gänsehaut-Momente erlebte man beim Abschlusskonzert, bei dem alle KünstlerInnen und StudentInnen gemeinsam auftraten. Vor allem in der aktuellen Zeit war es der aus der Ukraine stammenden Festival-Leiterin Irena Portenko ein großes Anliegen, die jungen Talente zu fördern, ihnen Raum für ihre Entfaltung zu geben und unter dem Motto „Together again“ das gemeinsame Musizieren zu feiern. Das ist ihr wahrlich gelungen!



Bild: Gasteinertal Tourismus GmbH, mangotreephotography



Bild: GTG/Matthias Mach www.machfotos.at

ELEKTROUNTERNEHMEN
HANS NEUMAYER
 ELEKTROHANDEL • ELEKTROINSTALLATION • PLANUNG • EDV SERVICE
 Bad Hofgastein • Tel. 0 64 32 / 63 86

Jubelklänge der Kameradschaftsmusikkapelle

Bad Hofgastein Anlässlich des 60-jährigen Bestandsjubiläums lud die Kameradschaftsmusikkapelle Bad Hofgastein, unter der musikalischen Leitung von Johann Jastrinsky und dessen Stellvertreterin Ricarda Fleiss, am 25.05.2022 zum Festkonzert im Kursaal ein. Dem Publikum wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten, das von traditionellen Blasmusikklängen bis hin zu modernen Stücken reichte.

Ein wesentlicher Teil des Konzertes bestand aus den Ehrungen jener MusikantInnen, die besondere musikalische Leistungen erbracht haben. Die Auszeichnungen wurden von Obmann Rupert Viehauer unter der Moderation von Altbürgermeister Fritz Zettingin vorgenommen.

Hervorzuheben ist die Verleihung der Dankesmedaille in Gold, des Salzburger Landesverbandes der Blasmusik, an Thomas Höller. An dieser Stelle möchten wir ihm nicht nur für seine 10-jährige Tätigkeit als ehemaliger Obmann der Kapelle danken, sondern auch für sein jahrelanges Engagement als Vorstandsmitglied, Sprecher und aktiver Musikant. Für den wohlverdienten Musikruhestand wünschen wir ihm nur das Beste und hoffen, ihn zukünftig oft in den Reihen des Publikums begrüßen zu dürfen.

Dort wo man singt, da lass dich nieder...

Fulminantes Chorkonzert des Chores „GastEinKlang“

Bad Hofgastein Nach zwei harten Jahren Zwangspause war es endlich wieder soweit. Der weit über den Grenzen des Gasteinertales bekannte und beliebte Chor „GastEinKlang“, gab wieder sein traditionelles Chorkonzert, am Freitag des 24. Juni dieses Jahres. Ja es war der Fantasie ihres Chorleiters Martin Aigner geschuldet, aber vor allem der Freude aller Mitwirkenden, endlich wieder frei und offen singen zu dürfen, um einen einzigartig unvergesslichen Abend, dem zahlreich erschienenen Publikum bereiten zu können.

Mit der Einbindung des Jugendchores „Schochorellis“ und dem Schulchor „MS Bad Gastein“, konnte zusätzlich eine besondere Stimmung geschaffen werden.

Es war ein Konzert der Superlative, ja es ist unglaublich, welches hohe Niveau diese Akteure aus unserem schönen Tal hier geboten hatten. Schließlich wurden erlesene Chorwerke aller Stilrichtungen aus allen Erdteilen gekonnt und stimmungsvoll aufgeführt.

Es ist eben der Volksschullehrer Martin Aigner, der mit seinem Mitstreiter*Innen ganze Arbeit leistet und die Kinder in den Schulen wieder mit Spaß und Freude zum Gesang heranzuführt. Es ist keine Selbstverständlichkeit, es braucht dazu viel Einfühlungsvermögen und Begeisterung, auch außerhalb der „Dienstzeit“, ehrenamtliche Kulturarbeit zu leisten. „Dort wo man singt, da lass dich nieder“,



Bild: Kameradschaftsmusikkapelle Bad Hofgastein

Musik verbindet!

Ja, es war schon eine berührende Sache, als sich Ende August in Böckstein, die beiden Musikkapellen TMK Mallnitz und die Knappenkapelle Radhausberg Böckstein zu einem „Gemeinschaftskonzert“ zusammenfanden. Rund 70 Musikantinnen und Musikanten gaben ein äußerst hochwertiges Konzert zum Besten.

Es ist eben die Blasmusik, die nicht nur Jung und Alt begeistert, nein diese Musikform versteht es hervorragend, Grenzen, selbst Gebirgszüge wie die Hohen Tauern, mit Leichtigkeit zu überwinden. Wie schön könnte die Welt wohl sein, würden sich die Menschen mit berührender Musik wie die Blasmusik, beschäftigen. Ein großartiges Friedensprojekt, in Zeiten wie diesen wichtiger denn je. „Dort wo man singt (musiziert), da lass dich nieder, böse Menschen haben keine Lieder“.

Es ist die Musik die Kriege verhindern kann, es war sicher auch das Zitherspiel von Julius Raab, welche die Friedensverhandlungen zum Staatsvertrag in Moskau damals positiv beeinflusst hatten. Eine tolle Sache, die sicher in Zukunft ihre Wiederholung finden wird.

Sepp Gruber

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,
 Leserbriefe und Anregungen:
info@gasteiner-rundschau.com

die Kunst des Singens gehört zu den „schönen Tugenden“ und muss bereits im Kindesalter gefördert werden. Singen wirkt befreiend, ja es streichelt die Seele. Singende Menschen sind daher durchwegs glücklicher und fröhlicher. Großes Kompliment auch den Instrumentalsolisten und dem Sprecher Gerald Zechner, der gekonnt und viel Wortwitz, durch den Abend führte.

Sepp Gruber

**FÜR EINE ZUKUNFT
AUF DIE WIR STOLZ
SEIN KÖNNEN.**

salzburger-lagerhaus.at

LAGERHAUS GASTEIN

- | Bauen & Werken
- | Heim & Garten
- | Landwirtschaft & Technik
- | Heizen & Tanken

Seit über 80 Jahren
für Sie da!

LAGERHAUS
Mehr dahinter

Erfolgreiche Ordinationsübergabe

Bad Gastein Dr. Martin Mayerhofer, Allgemeinmediziner in Bad Gastein, freut sich, seine Patient*Innen in die Hände von Dr. Barbara Wimmer und Dr. Markus Wimmer zu übergeben.

Dr. Mayerhofer: „Ich wünsche Barbara und Markus viel Erfolg für die herausfordernde und erfüllende Arbeit in der Praxis.“

Dr. B. & M. Wimmer: „Im letzten halben Jahr konnten wir im Rahmen der Übergabepaxis die Ordination und viele PatientInnen kennenlernen und außerdem von der langjährigen Erfahrung unseres Vorgängers profitieren.

Wir freuen uns sehr auf diese neue Aufgabe.“

ÖFFNUNGSZEITEN ab 1.Juli 2022

Montag: 9:00 - 12:00, 15:30 - 17:30

Dienstag: 7:30 - 11:00

Mittwoch: 7:30 - 11:00

Donnerstag: 9:00 - 12:00, 16:30 - 18:30

Freitag: 9:00 - 12:00

Sowie nach Vereinbarung

Praxis für Allgemeinmedizin

Dr. Barbara & Markus Wimmer - Ärzte OG

Mozartplatz 8, 5640 Bad Gastein

06434/2493

www.ordi-gastein.at

Über die Homepage ist ab sofort die Verordnung von Dauermedikamenten möglich.



Das Bildungswerk wird neu besetzt.

Bad Hofgastein Vizebürgermeister Johann Freiberger und seine Frau Anni übernehmen ab diesen Sommer die Leitung des Bildungswerks Bad Hofgastein. Fam. Freiberger ist in der Gemeinde sehr gut verankert. Nicht nur durch seine Tätigkeit als Vizebürgermeister, auch ehrenamtlich sind Johann und Anni bereits vielseitig im Ort tätig und somit gut vernetzt in der Marktgemeinde. Mit dieser weiteren spannenden ehrenamtlichen Tätigkeit will sich das Ehepaar um die Vermittlung von Kultur- und Bildung in der Gemeinde Bad Hofgastein kümmern. Beide interessieren sich sehr für Umwelt, organisieren gerne Veranstaltungen und wollen das soziale Leben in Bad Hofgastein durch alle Generationen hindurch weiter stärken. Die offizielle Übergabe durch den Vorsitzenden des Bildungswerkes Hofgastein Bürgermeister Viehauser, wird es am 12. November 2022 beim „Festkonzert der Hoffnung“ in Kursaal Bad Hofgastein, geben. (Das Festkonzert der Hoffnung mit der TMK „Strochner“ Dorfgastein, anlässlich 1000 Jahre Gastein, musste ja Pandemie bedingt mehrmals verschoben werden)

Die Gemeinde bedankt sich bei Freibergers Vorgängerin Heidi Mimra und ihrem Team für das äußerst erfolgreich geführte Bildungswerk in den letzten 11 Jahren. Sie haben alle ehrenamtlich viele Veranstaltungen und kreativen Ideen für Bad Hofgastein umgesetzt. Heidi Mimra legte 2021 das Amt der Leiterin nieder.

Festkonzert der Hoffnung

Das Festkonzert der Hoffnung, (Pandemie bedingt bereits mehrmals verschoben), findet am Samstag den 12. November 2022 im Kursaal Bad Hofgastein statt. Dieses Konzert findet anlässlich der ersten urkundlichen Erwähnung des Gasteinertales als „Provincia Gastuna“ 1020 statt, als besonderer Höhepunkt wird die „STROCHNER-SAGE“, symphonische Dichtung von Sepp Gruber zur Aufführung gebracht. Ausübende Kapelle ist die TMK „Strochner“ Dorfgastein.



Frische und geräucherte Forellen, Lachsforellen und Saiblinge aus eigener Zucht sowie Eier von freilaufenden Hühnern.

Hofladen: Freitag & Samstag

09:00 bis 12:00 geöffnet

MOSERHOF – Fam. Moser

Bad Hofgastein neben dem Lagerhaus

Tel: 0664-3952756

**Bio Milch
ab Hof**
täglich frisch vom Milchautomaten!

Fam. Schöber, Schmiedbauer
Schmiedgasse 24, 5630 Bad Hofgastein
Tel: 0664 5395328

Bio
AUSTRIA

Die Kirche ist besser als ihr Ruf!

Wenn man im Gasteinertal die Kirchen besucht, so wird man überrascht feststellen, welche Bautätigkeit hier in diesen Gotteshäusern vorherrscht. Ja das Gasteinertal wurde 2013 zu einem Pfarrverband zusammengeschlossen, der von einem hauptamtlichen Pfarrer mit seinen Helfern und Pastoral-Assistent*innen geführt wird. Seit dieser Zeit wird mit viel Enthusiasmus an den Kirchen umgebaut und restauriert. Gerade die als „Liebfrauen-Kirche“ bekannte Mutterkirche in Bad Hofgastein, erlebt sicher die größte Restauration seit dem letzten Brande 1596, wo dieses Gotteshaus arg in Mitleidenschaft gezogen wurde (Quelle: Hinterseer).

Eine gute Sache, gerade wenn die Zeiten schlechter werden, finden die Leute zurück zum Glauben möchte man meinen, doch was ist passiert? Es herrscht eine unwahrscheinliche Skepsis, ja es ist eine allgemeine Feindlichkeit gegenüber der Amtskirche feststellbar. Vor allem wegen der enormen Baukosten, werden teilweise unqualifizierte und entbehrliche Diskussionen geführt, es ist ein Riss durch alle Gesellschaftsschichten erkennbar. Leider wird vielfach vergessen, hier es handelt sich um ein besonderes Kulturgut, auf dessen Fundament wir unser Dasein begründen.

Bedauerlicherweise ist tatsächlich viel Negatives in der Vergangenheit passiert. Die Amtskirche hat große Schuld auf sich geladen, man braucht hier wahrlich nichts zu beschönigen und verschweigen. Aber ist es nicht unsere Religion und sind es nicht eben unsere Werte, die das christliche Abendland geprägt haben? Ja es kehren viele Gläubige aus unterschiedlichsten Gründen der Amtskirche den Rücken. Doch man muss sich klar sein, unsere Kultur, unser Rechtssystem ist auf diesen christlichen Wertekatalog aufgebaut. Sollen wir nun diese Werte einfach über Bord werfen und uns dem islamischen Rechtssystem, der Scharia mit all seinen Grauslichkeiten hingeben?

Ja, überall wo Macht herrscht, passieren immer wieder grausame Hässlichkeiten, das liegt leider in der Natur des Menschen. Doch es war eben Jesus Christus, der durch seinen Kreuzestod für die Erlösung des Menschen eingestanden hat. Oder ein Zitat aus dem Evangelium nach Johannes Kapitel 8, „Wer von euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein“. Es ist eben die Heilsbotschaft die Jesus Christus der Menschheit überbracht hat, wo eben jeder/jede selber daran zu arbeiten hat.

Es sind aber speziell unsere Gotteshäuser, die viel Spirituelles zu bieten haben. Sie sind ein Ort der Hoffnung und Besinnung und werden gut von „Suchenden“ auch außerhalb der Gottesdienste angenommen. In Zeiten wie diesen, eine ungemein wertvolle Institution, auf die alle Gläubigen mit Recht darauf vertrauen dürfen. Und wenn sich jemand über die üppig künstlerischen Ausstattungen der katholischen Kirchen mokiert, hier hat der scheidende Domkapellmeister „Janos Czifra“ ganz etwas Philosophisches bei seiner Abschiedsrede gesagt: „Es ist das Bedürfnis des künstlerischen Menschen, seine Begabung auch in den Dienst der Schöpfung zu stellen, ja es sind die künstlerischen Darstellungen und die dafür geschaffene Musik, die in der sakralen Halle, einem das Universum in seiner Göttlichkeit, so richtig spüren lassen“. Wir sind eben ein

Teil der Schöpfung Gottes und unser Weg ist enden wollend. Kehren wir einfach wieder zur Dialogbereitschaft zurück und versuchen einigermaßen friedlich umzugehen. Allen in der Kirche tätigen Personen möge der Herrgott viel Kraft und Ausdauer geben, um die gestellten Aufgaben erfolgreich erfüllen zu können. Die Kirche ist nämlich besser als ihr Ruf.

Sepp Gruber, Kulturpreisträger

Integrative Sommerbetreuung

Bad Hofgastein Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Eltern, damit in den Sommerferien keine Langeweile aufkommen konnte, hat die Marktgemeinde Bad Hofgastein auch im heurigen Jahr wieder in Zusammenarbeit mit den heimischen Vereinen einen Ferienkalender ausgearbeitet. Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals herzlich bei allen mitwirkenden Vereinen für ihre großartigen Ideen und ihr Engagement bedanken!



Bild: Marktgemeinde Bad Hofgastein

Es gefällt uns, ...

... dass im Bad Hofgasteiner Gemeinde Archiv unter der Leitung von Elisabeth Pohl eine interessante Ausstellung mit Raritäten aus der Zeit Johann Ladislaus Pyrkers zu sehen ist.

Die originalen Aktien der „Bade-Anstalt Hofgastein“ sind ebenso zu sehen, wie Auszüge aus seinem literarischen Werk und seine Autobiografie „Mein Leben“.

Besichtigungstermine nach Vereinbarung unter Tel.: +43 660 6632216



Bild: Gasteiner Rundschau

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: ÖVP Ortsgruppe Bad Hofgastein, Chefredaktion und für den Inhalt verantwortlich: Walter Wihart, alle 5630 Bad Hofgastein
Redaktion Dorfgastein: Pamela Holleis, 5632 Dorfgastein, Tel.: 06433/7425, Anzeigenverwaltung: Gasteiner Rundschau, 5630 Bad Hofgastein, Bürgerbergweg 17, Tel.: 06432/8091, Dorfgastein: DI (FH) Erich Rieser, 5632 Dorfgastein, Druck: Schriften Gastein, Anton Grutschnigg, 5630 Bad Hofgastein, E-Mail: office@schriften-gastein.at, Internet: www.gasteinertal.com/rundschau, E-Mail: info@gasteiner-rundschau.com.



**Zeit für
Elementares.**

Herbstabend Trio

Lust auf entspannte Abende in belebendem Thermalwasser mit Ausblick auf die Gasteiner Bergwelt? Unser Herbstabend Trio ist wieder da:

- ▶ 3 Abendkarten* Therme & Sauna
gültig ab 18.00 Uhr bis Badeschluss
- ▶ Erhältlich von 29.08.-30.11.2022
- ▶ Einlösbar bis 23.12.2022

€ 50,50

*personenbezogen, Kautions-
Datenträger € 11,-

Familien Herbstaktion

14.10. bis 01.11.2022

- ▶ Thermeneintritt für Kinder (6-15 Jahre) **€ 6,50**
- ▶ Gasti-Kombi:
Thermeneintritt + Pommes + Eis + Limo **€ 11,50**

ALPENTHERME.COM



ALPENTHERME

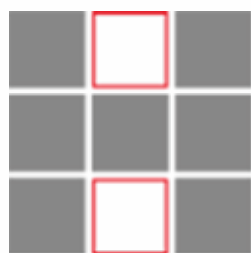
GASTEIN



NEUBAU- PROJEKT IN DORFGASTEIN 3 EXKLUSIVE CHALETS ZUR TOURISTISCHEN VERMIETUNG



...ein besonderes Angebot für **KAPITALANLEGER** und alle anderen Interessenten. In 3 Chalets entstehen insgesamt 15 Apartments in verschiedenen Größen. Von 2-Zimmer- Wohnungen mit knapp 43m² über 3-Zimmer- Wohnungen mit ca. 54m². Alle Wohnungen sind nach Süd- Westen ausgerichtet und bieten freie Sicht auf die Berge. Die Wohnungen werden fertig eingerichtet und ausgestattet. **NUR MEHR 3 APARTMENTS FREI!** Die Vermietung der Apartments an Feriengäste ist komplett organisiert, der Betreiber ist ein erfolgreicher ortsansässiger Tourismusbetrieb. Ziel des Projekts ist es, nachhaltiges Wirtschaften für alle Beteiligten zu ermöglichen. Die Bauarbeiten sind voll im Gange, die Fertigstellung der gesamten Anlage ist heuer im November. Detaillierte Informationen zum Projekt erhalten Sie auf unserer Homepage oder bei einem persönlichen Gespräch in unserem Büro.



heuberger

planen & bauen



AUSZUG AUS UNSEREM AKTUELLEN ANGEBOT



2- Zi. ECK-WOHNUNG IN ZENTRUMSLAGE von Bad Hofgastein mit freiem Ausblick, überdachter Süd-Ost-Loggia und privatem PKW-Abstellplatz

- ca. 51 m² Wohnfläche inkl. Loggia
- eigener PKW- Abstellplatz beim Haus
- Zweitwohnsitz geeignet
- Heizwärmebedarf 143 kWh/m²a
- Kaufpreis: € 221.000,--



2 ZIMMER-AUSSICHTS- DACHGESCHOSSWOHNUNG in Bad Gastein, Fenster neu / Küche neu Bad neu

- ca. 50m² Wohnfläche plus Loggia
- großartige Aussicht über das Gasteinertal
- Zweitwohnsitz- gewidmet
- Heizwärmebedarf: 240 kWh/m²a
- Kaufpreis: € 245.000,--



Holz CHALET in fantastischer Aussichtslage am Zentrumsrand von Bad Gastein, direkt am bekannten Gasteiner Höhenweg. Sonnig und ruhig.

- knapp 125m² Wohnfläche + Nebenhaus
- großer südseitiger Garten
- praktisch keine Nachbarn
- Energieausweis in Erstellung
- Kaufpreis: € 415.000,--



DIREKT am GOLFPLATZ WOHNEN - mit Ausblick auf die Skyline von Bad Gastein. Das ist schon etwas ganz Besonderes. Sonnige und ruhige Süd- West- Lage.

- ca. 150m² Wohnfläche / 540m² Grundfläche
- neue Fenster, Fassade isoliert, neues Dach
- eigene Garage
- Energieausweis in Erstellung
- Kaufpreis: € 545.000,--



Beratung - Vermittlung - Ankauf - Verkauf von Immobilien aller Art!

Wir suchen zum Selbstankauf und für vorgemerkte Kunden
Wohnungen, Wohnhäuser und Grundstücke.

Sollten Sie Ihre Liegenschaft verkaufen wollen,
würden wir uns freuen, wenn Sie mit uns
in Kontakt treten!



Hamplplatz 7, **5630 Bad Hofgastein**
Tel.: 06432/75 77, E-Mail: info@immobilienmayr.at
Homepage: www.immobilienmayr.at

Holzbau Saller

Gewerbepark Harbach 31a
5630 Bad Hofgastein

Die Zukunft...
wird aus Holz gebaut

www.holzbau-saller.at
info@holzbau-saller.at

Tel.: +43 664 64 55 590
Büro: +43 660 17 62 710

Neuer Motorikpark für spielerisches Outdoor-Training

Bad Hofgastein Mit einem brandneuen Bewegungsparcours setzt das Alpentherme Gastein Gesundheitszentrum auf Balance, Geschicklichkeit und Krafttraining im Freien.

Er sieht fast ein bisschen aus wie ein Spielplatz für Erwachsene, der neue Bewegungsparcours mit seinen verschiedenen Stationen, die ab sofort für Gruppentrainings bereitstehen. Unterschiedliche Schwierigkeitsgrade sollen Fertigkeiten wie Gleichgewicht, Geschicklichkeit und Kraft unter Anleitung der Physiotherapeuten trainieren.

Der spielerische Charakter steht dabei im Vordergrund. So sind nicht nur Balance-Boards Teil des Übungsparks, das große Labyrinth, das an vier Ketten in der Luft schwebt, springt einem sofort ins Auge. Und die Übung ist mehr als nur eine wackelige Angelegenheit: Man steht quasi auf dem hängenden Labyrinth auf einer durchsichtigen Platte und versucht, die rollende Kugel durch Verlagerung des Körpergewichts durch den Irrgarten zu steuern.

Das trainiert also nicht nur die Balance, sondern auch die muskuläre Ansteuerung.

„Unser Ziel in der Therapie ist es, von der reinen Reparaturmedizin wegzukommen hin zur aktiven Gesundheitsförderung. Die Optimierung des Lebensstils ist genauso Thema, wie mehr Bewegung in den Alltag zu integrieren, gesunde Ernährung und mentale Gesundheit“, so Alpentherme Geschäftsführer Klaus Lemmerer.



Bild: Alpentherme Gastein

„Der Motorikpark soll ein abwechslungsreiches und innovatives Training im Freien ermöglichen. Wir möchten unsere Patienten ermutigen, Neues auszuprobieren und mit spielerischen Elementen Lust auf Bewegung vermitteln“, so Lemmerer.



Gasteiner Bergbahnen goes E-Mobility Projektstart Carsharing

In Partnerschaft mit BÄM Mobility GmbH schaffen die Gasteiner Bergbahnen einen Elektro Carsharing Standort bei der Talstation der Schlossalmbahn.

Mit diesem Pilotprojekt wird die moderne nachhaltige Mobilität im Gasteinertal gefördert.

Das Elektroauto kann flexibel mit der BÄM Mobility Carsharing App am Smartphone gemietet werden und steht Einheimischen als auch Gästen zur Verfügung. Die Registrierung ist kostenlos und es fallen keine monatlichen Grundgebühren an.

Alle Informationen zur Registrierung und Nutzung haben wir in einem [kurzen Leitfaden](#) zusammengefasst.

Bei erfolgreicher Projekteinführung sind weitere Standorte in Gastein angedacht.



Standort: Talstation Schlossalmbahn - Ausfahrt Parkhaus

Gasteiner Bergbahnen AG
Bundesstraße 567
5630 Bad Hofgastein
T. +43 6432 6455, info@skigastein.com
ski.gastein | f Gasteiner Bergbahnen



Leserbriefkasten**Richtigstellung zum Artikel:
Blasmusik! von Sepp Gruber**

Im Artikel vom 19.06.2022 wird auf Seite 20 vom Textverfasser angegeben, dass der Kur- und Tourismusverband der Musikkapelle „Strochner Dorfgastein“ € 500 Miete für die Benützung des Kursaales (im Rahmen des Osterkonzerts) verlangt hätte. Diese Behauptung ist nicht richtig. Die Miete des Kursaales wurde den „Strochner Dorfgastein“ um den örtlichen Vereine-Partnerpreis von € 150 (inkl. Vorarbeiten, Saalstellung, Reinigung) angeboten.

In diesem Zusammenhang darf Folgendes ergänzt werden: Der Kur- und Tourismusverband ist (seit vielen Jahrzehnten) Pächter des sich im Gemeindeeigentum befindlichen Kursaales von Bad Hofgastein. Der KTVB als Pächter beauftragt, organisiert und bezahlt im Jahreslauf sehr viele EIGENE Veranstaltungen, wie z.B. die Konzerte der Philharmonie Salzburg, Konzerte der Bad Hofgasteiner Musikkapellen, große Veranstaltungen wie Tanz:Fest, Yogafrühling, Yoga Herbst etc. Andere im Kursaal stattfindende Veranstaltungen wie Bälle, Hochzeiten, div. Chorkonzerte, Kongresse etc. werden von EXTERNEN „Kunden“ zu den Listenpreisen gemietet. Das Konzert der „Strochner Dorfgastein“ ist keine vom KTVB Bad Hofgastein in Auftrag gegebene Veranstaltung und wurde dennoch mit einem reduzierten Mietpreis von € 150 angeboten. Zum Vergleich: Normaler Listenpreis um € 830 halber Tag bzw. € 1655 ganzer Tag)

Im Pachtvertrag zwischen dem KTVB und der Gemeinde ist geregelt, dass die Gemeinde über ein jährliches Kontingent von 7 Veranstaltungen verfügt – für diese (von der Gemeinde frei wählbaren) Veranstaltungen ist die Benützung kostenlos (inkl. Vorbereitungs- und Nacharbeiten, Reinigung sowie einer allfälligen

technischen Betreuung durch die Mitarbeiter des Kur- und Tourismusverbandes). Die Marktgemeinde Bad Hofgastein hat entschieden der Musikkapelle „Strochner Dorfgastein“ die Raumnutzung aus dem Kontingent kostenlos zur Verfügung zu stellen.

In Bad Hofgastein gibt es mit der Trachtenmusikkapelle und der Kameradschaftsmusikkapelle zwei großartige Musikkapellen, welche vom KTVB Bad Hofgastein für 15 Konzerte im Jahr „als eigene Veranstaltungen“ gebucht werden. Für diese Auftritte wird der Kursaal kostenlos zur Verfügung gestellt bzw. natürlich auch eine entsprechende Gage bezahlt. Es gibt ein sehr gutes Auskommen und eine entsprechend hohe Wertschätzung der örtlichen Blasmusik und Gruppen gegenüber. Abschließend sei erwähnt, dass Tourismusverbände als Körperschaft öffentlichen Rechtes nach den Prinzipien der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit zu arbeiten haben und auch der „Betrieb“ des Kursaales entsprechende Kosten verursacht. Eine Einhebung von kleinen Mietbeträgen für EXTERNE Anfragen (davon gibt es im Übrigen sehr viele!) muss in diesem Sinne erlaubt sein.

Herzlichst,
Eva Irnberger

Geschäftsführerin Kur- und Tourismusverband

Es gefällt uns nicht, ...

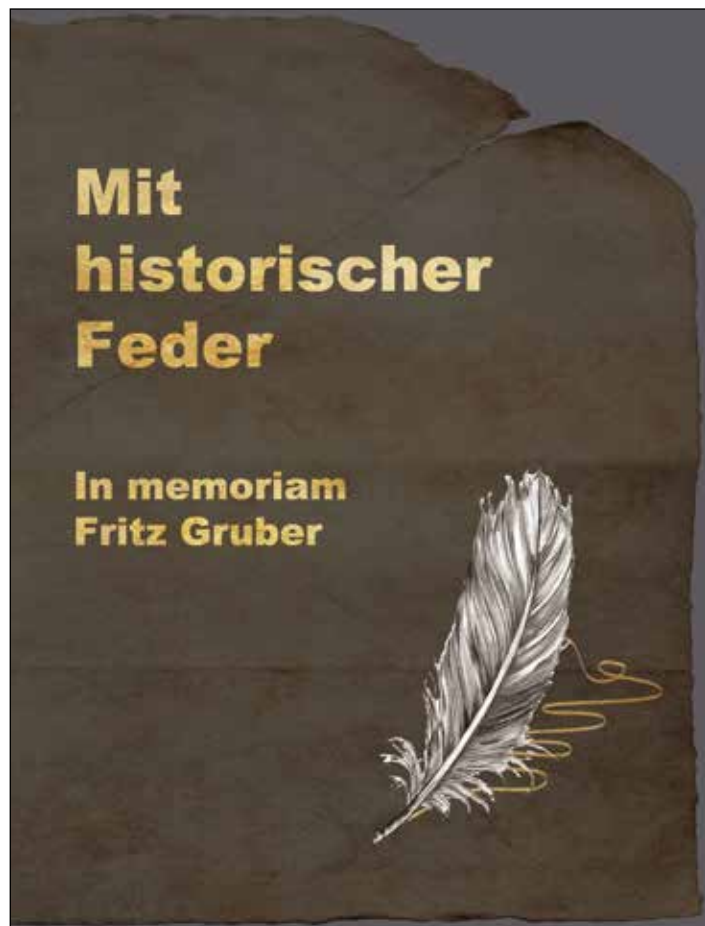
... dass mediale Werbesprüche, speziell im ORF, in letzter Zeit zu wahren Volksverblödung ausarten. Hier ein paar Beispiele:

„bus dich weg“ (steirisches Busunternehmen)

„wir sind ORF 2“ (ORF)

„ich bin Glasfaser im A1 Giga-Netz“ (A1)

Wie sollen unsere Kinder korrekt Deutsch lernen bei so vie Unsinn?

**„Mit historischer Feder“**

In memoriam Fritz Gruber

21 Jahre lang verfasste Dr. Fritz Gruber für die Gasteiner Rundschau hochinteressante Beiträge zur Gasteiner Geschichte. Der Bogen spannte sich von Berichten über die ersten schriftlichen Quellen aus dem Mittelalter bis hin zu zeitgeschichtlichen Themen.

Fritz Gruber war eine historische Fundgrube. Die Themen gingen ihm nicht aus. Und es muss auch einmal erwähnt werden, dass er in all diesen Jahren nicht ein einziges Mal ein Honorar verlangt hat.

Seitens der Gasteiner Rundschau und der Via Aurea haben wir uns entschlossen, im Gedenken an ihn, sämtliche seiner Beiträge in einem Buch zusammenzufassen.

Der Sammelband umfasst 312 Seiten und ist an folgenden Adressen erhältlich:

- **Bad Gastein:** Gasteiner Museum und in der Residenz Gruber, Böckstein.
- **Bad Hofgastein:** Salzburger Sparkasse, Buchhandlung Szedlarik, Tabak-Trafik Ingrid Rainer.
- **Dorfgastein:** Öffentliche Bibliothek.
- **Online:** www.gasteinertal.com/historischefeder oder info@via-aurea.com

Das Buch kostet € 28,90.

FREIWILLIGE FEUERWEHR BAD GASTEIN Menschenrettung aus dem Kötschachbach und Folgeinsatz

Bad Gastein Am Montag dem 15. August 2022 wurde die freiwillige Feuerwehr Bad Gastein um 20:03 Uhr von der LAWZ Salzburg mittels SMS, Pager und Sirene zu einer Menschenrettung mit dem Zusatztext Person im Gewässer im Bereich des Kötschachbaches beim Hoteldorf Grüner Baum alarmiert.

Nach der ersten Lageerkundung durch den Einsatzleiter wurde festgestellt. Dass eine Person über die Uferböschung des Kötschachbaches gestürzt war und auf der Seite des Bachbettes zum Liegen gekommen war.

Als Erstmaßnahme wurde mittels einer Leiter Zugang zum Verunfallten hergestellt. Vom inzwischen eingetroffenen Rettungsdienst des Roten Kreuzes wurde die Person erstversorgt.

Die ebenfalls eingetroffenen Kräfte der Hauptwache Bad Gastein bauten in der Zwischenzeit den Drehleiterkorb um, sodass die Krankentragehalterung verwendet werden konnte.

Schlussendlich wurde der Patient mittels Drehleiter auf die andere Seite des Baches gehoben und dem Roten Kreuz übergeben.

Nach einer weiteren Versorgung durch den Notarzt im Rettungsfahrzeug konnte der Patient ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Im Einsatz standen:

FF Bad Gastein mit 29 Mann, Einsatzleiter: LM Lafenthaler Christian VLFA, RLFA 2000/400 Tunnel, DLA(K) 23/12, KLFA, LFWA 800

Rotes Kreuz Gastein mit Einsatzleiter 4 Mann, 2 Fahrzeuge,
Polizei Bad Gastein 2 Mann, 1 Fahrzeug
Wasserrettung Gastein 6 Mann, 1 Fahrzeug, Notarzt

Bei der Rückfahrt ins Zeughaus wurde die Mannschaft des RLFA über Funk durch die LAWZ Salzburg über einen Folgeinsatz informiert. Nach wenigen Minuten Anfahrt konnte am nächsten Einsatzort aber rasch Entwarnung gegeben werden. Die Brandmeldeanlage dürfte aufgrund von Kochen ausgelöst worden sein.

Im Einsatz standen: FF Bad Gastein mit 7 Mann, Einsatzleiter:
OBI Pretterer Norbert RLFA 2000/400 Tunnel

Schriftführer Stv. FM Hartlieb D.



Bild: FF Bad Gastein

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Gewerbepark Harbach 68 . 5630 Bad Hofgastein
06432 / 20 363 . office@wohntartist.at

MO-FR 7.30 - 12.00 Uhr,
nachmittags nach Vereinbarung
www.wohntartist.at

Andreas
Salzmann
Tischlerei Wohnstudio



Landeshauptmann Haslauer zu Besuch in Bad Gastein



Es entstehen Hotels der Travel Charme Gruppe und Hirmer Immobilien, im Bild der Baustellenrundgang mit Landeshauptmann Wilfried Haslauer und LAbg. Mag. Hans Scharfetter.



Nach dem Baustellenrundgang sprach Landeshauptmann Wilfried Haslauer mit einer Restauratorin.

Klimaschutz und Sicherheit am Schulweg

Bad Hofgastein Der VS Bad Hofgastein ist es schon seit einigen Jahren ein großes Anliegen, bereits im Volksschulalter den Klimaschutz zu thematisieren. Die Schule ist daher dem Klimabündnis-Netzwerk beigetreten.

„Unsere Kinder werden künftig unsere Gesellschaft gestalten. Daher ist es wichtig, sie frühzeitig schon in der Volksschule über den Klimaschutz zu informieren und sie für den Umweltschutz zu sensibilisieren“, so sind sich alle LehrerInnen und die Direktorin einig.

Bereits seit dem Schuljahr 2020/21 wurde in der Schule der Fokus auf einen klimafreundlichen, eigenständigen und sicheren Schulweg gelegt. Das Herzstück des Projekts war die Erstellung eines Schulwegplans mit mehreren Elternhaltestellen, um die Zahl der ständig zunehmenden „Elterntaxis“ vor dem Schulgebäude einzudämmen.

Besonders stolz ist das engagierte Team, dass auf Antrag der Schule in der Gemeindevollversammlung der einstimmige Beschluss über die Einführung einer temporären Fußgängerzone in der Schulstraße gefällt wurde, d.h. ein Befahren der Straße ist an Schultagen zu gewissen Zeiten untersagt.

Zudem wurden auch noch andere soziale und ökologische Schwerpunkte, wie die Teilnahme an der Klimameilen-Kampagne und der Aktion „Blühende Straßen“ im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche, gesetzt.

Zurzeit wird eifrig ein Ukraine-Hilfsprojekt in Form eines Spendenlaufes der Schülerinnen und Schüler organisiert und so der Gedanke des Klimabündnisses „Global denken – lokal handeln“ tatkräftig umgesetzt.

Herr Vizebürgermeister Hans Freiberger, Amtsleiter Mag. Wolfgang Schnöll, Direktorin Heidi Schmidl und die Kinder der 2a Klasse nahmen die Urkunde stellvertretend für die ganze VS Bad Hofgastein von Gerlinde Ecker vom Klimabündnis Salzburg entgegen und freuen sich auf die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit.

Im Bild v.l.n.r.: Gerlinde Ecker (Klimabündnis Salzburg), Amtsleiter Mag. Wolfgang Schnöll, Vizebürgermeister Hans Freiberger, Direktorin Heidi Schmidl und Kinder der 2a der VS Bad Hofgastein. (Foto: Klimabündnis Salzburg)



Bilder: Land Salzburg/Melanie Hutter

Im Bild: Badeschloss, alte Post und Straubinger werden saniert, es entstehen Hotels der Travel Charme Gruppe und Hirmer Immobilien. Landeshauptmann Wilfried Haslauer und Andreas Striegel (Travel Charme).



Bild: VS Bad Hofgastein



Bad Hofgastein Das Fest des Sozialdienstes Bad Hofgastein am Sonntag, 31. Juli 2022 war Dank des unermüdlischen Einsatzes der zahlreichen, ehrenamtlichen Helfer wieder ein voller Erfolg. Obfrau Andrea Gassner konnte jedenfalls mit dem Ergebnis sehr zufrieden sein. Der Reinerlös des Festes kommt ausschließlich karitativen Aktionen im Ort zu Gute. Auch die Trachtenmusikkapelle trug mit der musikalischen Umrahmung ihren Beitrag zum Gelingen des Festes bei.



Bild: Gasteiner Rundschau

Zu einer sehr berührenden Szene kam es, als Kapellmeister Manfred Schweiger den mit Beeinträchtigungen hart zu kämpfenden Andreas Mayer zum Mitspielen auf der großen Trommel einlud. Für Andreas keine absolut neue Aufgabe. Schon seit einiger Zeit schlägt er die große Trommel mit Bravour.

Spende an Sozialdienst

Bad Hofgastein Ein Teil des Reinerlöses des Harbacher Sommerfestes (€ 500,00) im Juli 2022 wurde für den Sozialdienst Gastein gespendet.

Ein Dank gilt der Harbacher Damenrunde, die bislang die Festivitäten in Harbach organisiert und durchgeführt hat.

Alle 2 Jahre findet abwechselnd ein Adventmarkt oder ein Sommerfest statt. In diesem Sinne, laden wir recht herzlich zu unserem Adventmarkt am 10. Dezember 2022 bei der Harbacher Kapelle ein, um weiterhin gemeinnützige Organisationen und Vereine mit einer Spende unterstützen zu können.

Karin Schlager



Steuerfreie Teuerungsprämie für Ihre Mitarbeiter/Innen

Für die **Kalenderjahre 2022 und 2023** wurde die Möglichkeit geschaffen, dass Arbeitgeber Zulagen und Bonuszahlungen (**Teuerungsprämie**) **von bis zu EUR 3.000** abgabenfrei gewähren können. Die Befreiung bezieht sich nicht nur auf die Einkommensteuern, sondern auch auf alle Lohnabgaben inklusive Lohnnebenkosten.

Somit fallen **keine Lohnsteuer, Sozialversicherung, DB, DZ, Kommunalsteuer und Zahlung für die betriebliche Vorsorgekasse** an.



Bild: Sendlhofer & Partner

Josef Steinbacher, Steuerberater und GF

Bei der Ausgestaltung der Prämie sind allerdings drei Beschränkungen zu beachten:

1. Die Abgabefreiheit gilt **zunächst nur bis zu EUR 2.000 pro Jahr**. Die Ausschöpfung der restlichen EUR 1.000 setzt voraus, dass die diesbezügliche Zahlung aufgrund einer lohngestaltenden Vorschrift erfolgt. Darunter fallen insbesondere ein Kollektivvertrag oder eine vom KV ermächtigte Betriebsvereinbarung. Weiters muss die Gewährung für **alle Arbeitnehmer** oder für **bestimmte Arbeitnehmergruppen** erfolgen.

Als wesentliche Voraussetzung muss es sich darüber hinaus um **zusätzliche Zahlungen** handeln, die üblicherweise bisher nicht gewährt wurden. Es darf somit **keine Bezugssummwandlung** stattfinden.

2. Auch die gesetzliche **Wechselwirkung mit der steuerfreien Gewinnbeteiligung** muss beachtet werden:

a) Der abgabenfreie Maximalbetrag (EUR 3.000 jährlich) gilt als gemeinsamer Höchstbetrag für Teuerungsprämien und Mitarbeitergewinnbeteiligungen.

b) Für **2022** gilt zusätzlich eine **Sonderregelung**: Betriebe, die eine lohnsteuerfreie Gewinnbeteiligung gewährt haben, können diese rückwirkend als Teuerungsprämie behandeln.

Die Österreichische Gesundheitskasse informierte zudem kürzlich, dass die Teuerungsprämie **auch bei geringfügig Beschäftigten** begünstigt ist.

Bei der Ausgestaltung der Teuerungsprämie sind in der Praxis diverse Punkte zu beachten. So ist es zwar beispielsweise aus rechtlicher Sicht nicht erforderlich, für die Gewährung eine schriftliche Vereinbarung abzuschließen. Jedenfalls empfehlenswert ist aber eine schriftliche Dokumentation der Zahlungsgrundlage – etwa in Form eines Arbeitgeberschreibens. Das Unterfertigen durch den Arbeitnehmer ist nicht notwendig.

KANZLEI
SENDLHOFER UND PARTNER
steuern | beraten | sichern | planen

Sendlhofer & Partner Steuerberatungs GmbH
Böcksteiner Bundesstraße 7, 5640 Bad Gastein
Tel.: +43 6434 / 26 590
Mail: office@sendlhofer.at, www.sendlhofer.at

09.-11. September 2022 – Gastein/ SalzburgerLand

adidas INFINITE TRAILS strahlt zunehmend auf die wachsende Trailrun-Community aus

Die Anzahl an Trailrunner:innen hat, speziell in den letzten Jahren, stetig zugenommen. Die Kombination aus Outdoor-Sport, Gesundheitsbewusstsein und Naturverbundenheit erfreut sich wachsender Beliebtheit, was sich auch an den vielen lose verbundenen Läufer:innen-Gruppen in deutschen und österreichischen Städten ablesen lässt. Für einige dieser regionalen „Communities“ haben sich die adidas Infinite Trails als motivierender Zielevent entwickelt.



Bei der diesjährigen Ausgabe der adidas Infinite Trails sind eine Reihe von Athlet:innen angereist, die über das Jahr in einer der Communities trainieren und sich gegenseitig unterstützen. Beispielhaft seien die Bergziegen Heidelberg, die Running Girls aus Berlin, Frankfurt und München und natürlich die zahlreichen adidas Runners-Communities genannt.

In den Ergebnislisten finden sich viele Einzelläufer:innen, aber vor allem Teams aus München, Hamburg, Berlin, Frankfurt und dem Sauerland (ohne spezifische Städteangabe). In Österreich ist der Trailrun geographiegemäß etwas verbreiteter, aber von der Hauptstadt Wien sind die Berge auch ein Stück entfernt. Nichtsdestoweniger haben die adidas Runners Vienna eine stattliche Gruppe ins Gasteiner Tal entsandt.

Der Großteil der deutschen Communities hat sich naturgemäß im Süden der Republik und etwas zentriert auf die bayerische Hauptstadt entwickelt, aber auch in vielen anderen Großstädten hält der Landschaftslauf, wie das Trailrunning im Deutschen übersetzt wird, wie beschrieben zunehmend Einzug. In Berlin ist etwa eine der mitgliederstärksten Gruppierungen herangewachsen. Diesen Trend möchte adidas aktiv beflügeln, indem die Herzogenauracher



gezielt die „Communities“ unterstützen oder gar initiieren.

Die Folge des Wachstums dieser Gruppen ist weiterer Zuwachs: Die adidas Runners, die Bergziegen und alle anderen Communities vermitteln in den jeweiligen Regionen den Spaß an der Bewegung und vor allem den Spaß am Laufen außerhalb asphaltierter Wege. Gerade in den sozialen Medien ist ein reger Austausch entstanden, dem auch junge Menschen nicht entkommen.

adidas Infinite Trails als Zielevent für alle Leistungsklassen

In ihrem fünften Jahr haben auch die adidas Infinite Trails erwiesenermaßen eine zunehmende Strahlkraft, die sich bis in die einzelnen Laufgruppen auswirkt. Der Event im Salzburger Land bietet „tolle Trails“, „eine atemberaubende Landschaft“, „eine großartige

Willkommenskultur“ und auch „eine hochprofessionelle Organisation“. Diese Aspekte sind allesamt O-Töne der Teilnehmenden und machen die adidas Infinite Trails immer beliebter. In 2022 schrammte die Veranstaltung knapp an der Grenze zu 1000 Starter:innen vorbei. Der Herbsttermin bietet für die Communities mit ihren semi-professionellen, ambitionierten, regelmäßigen und neu eingestiegenen Mitgliedern eine optimale Möglichkeit, das Training in einen Wettkampf münden zu lassen. Die Streckenlängen sind ebenso geeignet, alle Leistungsklassen zu einem Trip nach Bad Hofgastein zu animieren. Und dieses Angebot der Organisation wird in steigendem Maße angenommen. Das Motto „Celebrate the sport“ und die uneingeschränkte Fokussierung auf die Bedürfnisse der Athlet:innen funktionieren und sprechen sich herum.

Positiver Nebeneffekt dieser Entwicklung ist eine generelle Aktivierung der Bevölkerung, auch in den Städten zu mehr Bewegung, zu mehr Fitness und auch zu mehr Sensibilität für die Natur und deren Wichtigkeit.

Das Salzburger Land und die adidas Infinite Trails wachsen immer weiter zusammen

Der Begeisterungs- und Wachstumseffekt ist parallel auch in der Aktivierung der Region Salzburger Land zu sehen. Gerade in 2022 ist ein deutlicher Anstieg der Teilnehmenden-Zahlen aus dem Gasteiner Tal und der Umgebung zu verzeichnen. Die Region nimmt den Event an. Der Landesrat für Sport, die Bürgermeister der durchlaufenen Gemeinden und auch die Gasteiner Bevölkerung sind voll des Lobes. Allein die Anzahl von 350 Helfer:innen aus der Region ist immens und die Freude über die vielen Sportler:innen aus aller Welt ist spür- und erlebbar. Auch das Feedback aus Athlet:innenkreisen ist durchweg positiv und die genannte „Willkommenskultur“ lebt die Region, auch weil das Nachhaltigkeitskonzept der adidas Infinite Trails und die stete Einbindung der Gemeinden von Seiten der Organisation überzeugt. „Ich bin jedes Jahr wieder begeistert“, sagt Landesrat Stefan Schnöll. „Das ist eine großartige Laufveranstaltung, die alle einbindet. Wir haben eine große Akzeptanz im Tal, weil das Organisationskomitee wirklich auf die regionalen Gegebenheiten Rücksicht nimmt, und das zeichnet die adidas Infinite Trails auf ganz besondere Art und Weise aus.“

In diesem Jahr schaffte mit Patrick Lemmerer ein Bad Hofgasteiner gar den Gesamtsieg bei den Herren über 43,7 Kilometer. In Anwesenheit aller Helferinnen und Helfer bei der abendlichen Siegerehrung ließ dies den Lärmpegel deutlich hörbar ansteigen.



Gehrt werden bei den adidas Infinite Trails seit Jahren auch die „local heroes“, also das schnellste Team aus der Region. Nachdem in diesem Jahr dem Bad Hofgasteiner-Gasteiner „Team Malerei Robert Wimmer“ der Titel-Hattrick gelungen war, durften die drei sich ebenfalls vor großem Publikum feiern lassen – zwei der besonderen Momente für die Veranstaltung und die Region.

Zu beobachten ist überdies, dass sich die existenten Netzwerke in Bad Hofgastein, Gastein und Dorfgastein langsam auch in den adidas Infinite Trails wiederfinden. Das für die

Veranstaltung erforderliche Netzwerk wächst: Sportler:innen, Partner und Helfende, die auch im Alltag miteinander interagieren und beruflich verwoben sind, sind jetzt auch bei den adidas Infinite Trails zueinander gekommen und bilden eine tolle Synthese. Die Kreise, die sich in die Prozesse einbringen, die für eine kontinuierliche Weiterentwicklung der adidas Infinite Trails entscheidend sind, werden größer. Das zeigt sich am Beispiel des Landesrats, der in 2022 das Veranstaltungsticket ins Leben gerufen hat, mit dem

die Teilnehmenden kostenfrei im Salzburger Land das Angebot der österreichischen Bahn (ÖBB) nutzen konnten.

Folge ist, dass Grundüberzeugungen der Organisationsleitung wie die Mitnahme der Gastgeber, Nachhaltigkeit und Naturschutz weiter ausgebaut und institutionalisiert werden können. Das Trail-running wächst, die Aktivenzahl steigt und die adidas Infinite Trails tragen ihren Teil dazu bei.

Das erfreut auch den Siegläufer aus Bad Hofgastein, dem die abschließenden Worte gegönnt seien. „Das Gasteiner Tal lebt von den Bergen und hat wunderschöne Trails. Die adidas Infinite Trails, das vierte Mal heuer, sind eine Wahnsinnveranstaltung. Wie die Veranstalter das aufziehen, ist höchst professionell. Danke dafür“, sieht Patrick Lemmerer eine fast logisch anmutende Verbindung zwischen Tal und Event.



Malerei Wimmer Robert
GmbH





Brillux
...mehr als Farbe

Wir verkaufen die Farben und Lacke der Profis!

Aktiver und kreativer Sommer im JUZ-Gastein!

Bad Hofgastein Nach längerer Planung veranstaltete das Jugendzentrum (JUZ) Gastein am 02. Juli 2022 ein Fußballmatch gegen das Jugendzentrum Radstadt in Bad Hofgastein. Als sich die Spieler erstmal begrüßt haben, fing das Fußballmatch an. Schon nach der ersten Halbzeit dominierte das Fußballteam JUZ-Gastein. In der zweiten Halbzeit kam das Fußballteam Radstadt stärker zurück, jedoch holte sich das Fußballteam JUZ-Gastein den Sieg mit 13 zu 3. Nach dem 90ig minütigen Spiel erholten sich die Spieler am Buffet und dann folgte die Siegerehrung. JUZ-BetreuerInnen und Juz-BesucherInnen haben Getränke und ein paar Snacks, sowie auch den selbstgemachten JUZ-Cocktail, der aus den Farben des JUZ Logos besteht, vorbereitet. Jede/r SpielerIn erhielt einen Preis (McDonalds oder Kino Gutscheine).

Insgesamt war es ein cooles Spiel für beide Teams mit viel Spaß! (Dieser Artikel wurde von zwei JUZ-Gastein BesucherInnen verfasst!)

Nicht nur aktiv, sondern auch kreativ zeigten sich die BesucherInnen vom JUZ-Gastein diesen Sommer. Mit viel Elan wurden alte Tische und Bänke wieder restauriert. Die Kids scheuten dabei keine Arbeiten, angefangen vom Schleifen, Entrosten bis hin zu den einfallsreichen Lackierungen.



Bilder: JUZ



Hiermit erlauben wir uns mitzuteilen, dass wir,
Margarethe Plohovich-Gruber -
Dipl.Pädagogin, VS Oberlehrerin,
Gottfried Plohovich - Hofrat Prof. Mag. und
Direktor in Pension,
am 23. September 2022 unsere Goldene
Hochzeit feierten.

zukunft baut auf holz



Holzbau Egger

holzbaumeister
5632 Dorfgastein



PLANUNG • BERATUNG • BAULEITUNG • AUSFÜHRUNG

www.zimmerei-eggerer.at • T. +43 (0) 6433/74 89



Keine Materialseilbahn auf die Gamskarkogelhütte

In den vergangenen beiden Ausgaben der Gasteiner Rundschau kritisierten wir, dass zur Gamskarkogelhütte keine neue Materialseilbahn errichtet wird. Nun liegt eine klärende Stellungnahme seitens des Hauptverbandes des ÖAV vor.

SG Herr Wihart!

Vielen Dank für Ihr email!

In Vertretung unserer Alpenvereins-Vizepräsidentin, habe ich als Leiter der Abteilung Hütten, Wege und Kartographie im Hauptverein den Auftrag, Ihnen in Absprache mit der Sektion Badgastein, die als Hütteneigentümer der Badgasteinerhütte (Gamskarkogelhütte) die Entscheidungshoheit hat, kurz zu antworten.

Ich verweise dazu eingangs auf das nach Ihrem email geführte Telefonat des 1. Vorsitzenden der hüttenbesitzenden Sektion Badgastein, Matthias Erhart, mit Ihnen.

Folgend wird der Sachverhalt des Telefonates zur evtl. möglichen MSB-Wiedererrichtung sinngemäß zusammengefasst:

Uns allen ist die aktuell „unbefriedigende“ Situation sehr wohl bewußt.

Es gibt daher seit längerem konkrete Überlegungen der Sektion, eine MSB dort wieder zu errichten.

Daher wurde bereits vor einigen Jahren unter Miteinbeziehung der Beratungsleistung und des laut Alpenvereins-Beihilfenrichtlinien möglichen Finanzierungsbeitrages des Hauptvereines ein Projekt ausgearbeitet, das aber bislang nicht verwirklicht werden konnte.

Dieses MSB-Projekt ist - insbesondere in der nun besonders angespannten Hochpreis-Situation im Bausektor - für den Alpenverein, genauso wie einige andere, ähnliche Projekte, momentan nicht finanzierbar.

Wir sprechen dabei von Kosten weit über 500.000 Euro (Stand der Angebote von 2019, also VOR den Preissteigerungen!).

Das würde trotz möglicher Beihilfe des Hauptvereines von dzt. max. 40% laut Richtlinien für die kleine Sektion Badgastein sehr wahrscheinlich eine Verschuldung über Jahrzehnte hinaus bedeuten.

Solch eine nicht zuletzt finanzielle Verpflichtung muss von der gesamten Sektion (Hauptversammlung) mitgetragen werden.

Zur besseren Einordnung der Größenordnung: Das Gesamtinvestitionsbudget für 231 Hütten und 26.000km Wege des ÖAV insgesamt liegt jährlich bei ca. 10 Mio. Euro.

Es handelt sich also für Alpenvereinsdimensionen bei dieser MSB, wie auch bei anderen, um ein Großprojekt mit entsprechend umfangreichen gremialen Entscheidungsprozessen, die auch die vorherige Klärung der Finanzierbarkeit beinhalten.

So manches andere (MSB-)Projekt konnte letztlich nur deshalb verwirklicht werden, weil auch seitens der öffentlichen Hand (Gemeinden, Bundesland etc.) eine zusätzliche Förderung lukriert werden konnte.

So weit sind wir in diesem Fall - so gerne ich Ihre Worte „öffentliches Interesse“ lese - noch lange nicht.

Darüber hinaus sind entsprechende Vorlaufzeiten für umfangreiche (u.a. behördliche) Genehmigungsverfahren zu berücksichtigen bzw. abzuwarten.

Fazit:

Wir sind im Alpenverein grundsätzlich bemüht, wo möglich, die vorhandenen Materialseilbahnen zu Hüttenstandorten aufrechtzuerhalten.

Die finanzielle Hilfe des Hauptvereines ist auch für die Gamskarkogelhütte - wie für alle anderen rund 200 jährlich beantragten Projekte, die um eine Beihilfe ansuchen - nach Maßgabe unserer Beihilfenrichtlinien und des jährlichen Budgets möglich, vorbehaltlich der dazu notwendigen Gremienbeschlüsse.



Geöffnet: Mo, Mi, Fr 11.00 – 18.00 Uhr
 und nach tel. Vereinbarung
 Familie Wallner, Schneebergweg 1,
 5630 Bad Hofgastein – 0664 734 417 25
 www.brennerei-durzbauer.at
 Das ideale Geschenk für jeden Anlass!

Allerdings sind im Vorfeld immer viele Aspekte der Nachhaltigkeit, Genehmigungsfähigkeit etc. abzuwägen.

Eine endgültige Entscheidung ist in diesem Fall seitens der Sektion und der Vereinsgremien noch nicht gefallen, man ist aber im intensiven, ergebnisoffenen Austausch.

Alpenverein Bad Gastein

Neuer Wirt am Gamskarkogel

Bad Gastein/Bad Hofgastein Eine Ära geht zu Ende, eine Neue beginnt - Wir stellen vor: Der neue Wirt am Gamskarkogel!

Das bestens etablierte und allseits beliebte Mädelsteam am Gamskarkogel, Wirtin Vroni und ihre Anna, hört nach dieser Saison mit der Bewirtschaftung der Gamskarkogelhütte auf. Der Alpenverein Bad Gastein, als Eigentümer einer der ältesten Schutzhütten der Ostalpen, musste sich deshalb auf die Suche nach einem neuen Wirt machen. Und siehe da, manchmal liegt das Gute doch so nah: als berg- und vor allem hüttenerfahrenen Wirt, dürfen wir Alexander Schrempf als neuen Kogelwirt vorstellen und herzlich begrüßen. Wer den „Xonda“ noch nicht kennt, er war lange Jahre Obmann der Alpenvereinssektion Bad Hofgastein, begeisterter Musiker, Wanderführer, ehemaliger Pächter der Tölzer Hütte und ein waschechter Gasteiner. Er kennt den Berg, die Hütte und die Gegebenheiten wie kein Anderer und wird sich, gemeinsam mit seiner Frau Sylvia, ab der kommenden Saison mit Leidenschaft und Herzlichkeit um das leibliche Wohl von Wanderern und Bergsteigern kümmern.

Ein paar Fakten noch zur Hütte: Die Gamskarkogelhütte wurde ursprünglich im Jahr 1828 von Erzherzog Johann erbaut. Er überließ die Hütte dann dem, im Jahr 1883 gegründeten, Alpenverein Bad Gastein. Der Alpenverein Bad Gastein hat die Hütte seither stetig ausgebaut, gepflegt und immer wieder, teils unter enormen Schwierigkeiten, verbessert. Die letzte Errungenschaft ist die, seit dem Jahr 2020 in Betrieb befindliche, Wasserversorgung - absolut keine Selbstverständlichkeit am Gipfel eines der höchsten Grasberge Europas (2.467m).

Aufgrund der, durch die Bezirkshauptmannschaft angeordneten,

Es müssen auch noch zusätzliche Möglichkeiten von weiteren öffentlichen Förderungen und auch durch Spendenaktionen son- diert werden.

Auf eine „Sofortmaßnahme“ kann daher auch durch - wie auch immer gearteten - medialen Input leider nicht gehofft werden.

Beste Grüße

Georg Unterberger Dipl.-Ing., Bmstr., Arch.

Schließung der Materialseilbahn und der Tatsache, dass der geplante Neubau durch den Alpenverein und die Sektion Bad Gastein momentan nicht finanzierbar (Großinvestition von weit über einer halben Million Euro) ist, wird die Hütte teilweise per Helikopter versorgt. Dem Alpenverein Bad Gastein, als Eigentümer der Hütte, ist natürlich bewusst, dass die Situation aus ökologischer Sicht nicht ideal ist, die enorm hohen Neubaukosten bieten uns zur Zeit aber leider keine Alternativen. Dafür arbeiten Jahr für Jahr die ehrenamtlichen Helfer des Alpenvereins Bad Gastein an zahlreichen kleinen und großen Projekten, um die Qualität für Gast und Wirt auf der Hütte ständig zu verbessern. Ohne dieses Engagement würde der Betrieb der Hütte in dieser Form nicht mehr möglich sein.

Der Alpenverein Bad Gastein wünscht dem Xonda mit seiner Sylvia viel Erfolg und gutes Gelingen!



elektro  gassner

Martin-Lodinger-Straße 12 • A-5630 Bad Hofgastein

Tel (0 64 32) 33 30-0 • Fax DW -40 • office@elektrogassner.at

Zimmerei Malzer

BAD GASTEIN BADBRUCK

**Ausführung
sämtlicher Zimmermannsarbeiten:**
Dachstühle - Wintergärten
Balkone - Dachbodenausbauten
Holzhäuser in Block u. Riegelbauweise

Tel. 06434/2354 Fax : 06434/2354-4
e-mail: zimmerei.malzer@gasteinertal.com



Die Hiekor Alpe

Die Hiekor Alpe ist im Besitz von Herrn Czernin Kinsky und liegt eingebettet zwischen den Hohen Tauern. Die Gesamtfläche der Alm beträgt ca. 930 ha und der höchste Berg ist die Gamskarspitze mit 2833 m. Ebenfalls sind 4 Seen auf der Hiekor Alpe zu finden. Der Rinderzuchtverein Gastein kaufte 1923 das Weiderecht sowie das Genussrecht der Hütte. Der letzte Senner des Rinderzuchtvereins Gastein war 1965 Lürzer Johann mit Familie. Die Alm ist ausgerichtet für 100 Kalbinnen sowie 15-20 Pferde.

Das Projekt „Hütteneindeckung“ wurde ebenfalls neu gestartet. Der Obmann des Rinderzuchtvereins Gastein Johann Scheibelbrandner (Stubnerbauer) ließ nichts unversucht und wandte sich an das Land Salzburg und den Nationalpark Hohe Tauern und bat um finanzielle Unterstützung, schlussendlich gewährte man eine große Zusage. Per Hubschrauberflügen wurde 1992 das Schindeldach im Ausmaß von 470 m² samt Material zur Hütte transportiert. Man grub 1995 eine neue Wasserleitung von der Spornauer Leiten zur Hütte. Weiters richteten Walter Hölzl und seine Helfer die Zäunung der Alm neu ein. Da es keine Zufahrt zur Hiekor Alpe gibt, mussten die Tiere über den alten Böckenwald bis zur Wildenkaar Alpe transportiert und anschließend zu Fuß aufgetrieben werden. Des Öfteren wurde vom Rinderzuchtverein Gastein und Walter Hölzl um den Bau einer Materialeilbahn angefragt, jedoch lehnte Herr Czernin Kinsky dies kategorisch ab.

Um diese ganzen Arbeiten zu organisieren und durchzuführen benötigte man viele Hände. Durch die große Unterstützung seiner Frau Theresia und seiner Familie war dies alles möglich. Unter anderem waren Johann Scheibelbrandner (Organisator der Eindeckung), Walter Hölzl, Markus Hölzl (Lackengut), Josef Hölzl (Gasthof Lackenbauer), Daniel Hölzl Christoph Hölzl, Robert Hölzl, Ehrenecker Helmut sen. und Ehrenecker Helmut jun. Franz Deutinger (Thorgut), Andreas Fleiß, Helmut Lugger und Hans Wenger an den Arbeiten beteiligt. Mithilfe beim Transport



Gratulation

Bad Hofgastein Mit Stolz gratulieren wir sehr herzlich unseren Lehrlingen nach Absolvierung der Lehrabschlussprüfung Lehrberuf Elektrotechniker, Hauptmodule Elektro- und Gebäudetechnik, Spezialmodul: Gebäudeleittechnik

**Spißberger Markus zum ausgezeichneten Erfolg
und Gainschnigg Thomas zum guten Erfolg!**

Für ihre weitere berufliche und persönliche Zukunft wünschen wir ihnen alles Gute und viel Freude an ihrem Beruf!

Andreas Gassner



des Daches erhielt man von Matthias Schwaiger (Zittraugut), Johann Röck (Haslinggut), und Rupert Röck sen. (Amosergut). Bei der Sprengung des Steiges war Matthias Schwaiger (Bediensteter der Gasteiner Bergbahn) beteiligt. Senner unter der Pachtung von Walter Hölzl waren von 1995-2000 Andreas Mayrhofer, 2000-2007 Walter Pfeffer und 2007-2012 Annemarie Hufnagel.

Die Hiekor Alpe ist ein Juwel der Hohen Tauern!

Markus Hölzl

Gasteiner Herbst-Kindersachenbörse

Sonntag, 16.10.2022
Sporthalle Bad Gastein • 9.00 bis 12.30 Uhr

Der Reinerlös wird gespendet



Infos unter: Tel. 0699/10436171

 www.facebook.com/GasteinerKindersachenboerse

BERG HOTEL
Hauserbauer
 NATUR IN RUHE ERLEBEN

Bergl 15 5632 Dorfgastein
 Tel. 06433 7339
 info@hauserbauer.com

WWW.HAUERBAUER.COM



*Wir suchen
 Dich!*

Wir suchen Verstärkung für unser Team
 und freuen uns über Deine Bewerbung.
 Mehr Informationen findest Du unter:

www.hauserbauer.com

Eisschützen Dorfgastein Damen wurden Landesmeister

Dorfgastein Die Dorfgasteiner Stockschützinnen wurden nach 8 Jahren erneut Landesmeister. Bei der diesjährigen Meisterschaft konnten sich die Dorfgasteiner Damen erneut, nach den Jahren 2015 und 2016, beim Finale in Hollersbach, den Landesmeistertitel sichern.

Der Ausschuss und die Gasteiner Rundschau gratulieren recht herzlich.



Bild: EY Dorfgastein

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,
 Leserbriefe und Anregungen:
info@gasteiner-rundschau.com

GASTEINER
 Bergbahnen AG

Wir bieten sichere und attraktive Arbeitsplätze in Gastein und suchen für die **Wintersaison 2022/23** Mitarbeiter (m/w) für folgende Bereiche:

Seilbahnen und Lifтанlagen
 Vollzeit, Teilzeit mit Ganztagsdiensten möglich

Kassa
 Vollzeit und Teilzeit
 gute Englisch- und PC-Kenntnisse von Vorteil
 gerne auch Quereinsteiger

Info Team
 Teilzeit und geringfügig
 gut als Ferienjob für Schüler und Studenten geeignet
 gute Englisch-Kenntnisse vorausgesetzt

Was wir bieten:

- 1.981 Euro brutto/Monat auf Vollzeitbasis exkl. Zuschlägen
- Entgelt über dem Mindestlohn lt. KV der Seilbahnen
- kostenlose Saisonkarten für Mitarbeiter und Angehörige
- geregelte Arbeitszeiten mit Dienstplan im Vorhinein

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung!

Gasteiner Bergbahnen AG
 Bundesstraße 567 5630 Bad Hofgastein
 06432/6455-0 work@skigastein.com

www.skigastein.com

Salzburger
SPARKASSE

**Dein Geld
 ist nicht fit
 einfach so.**

Let George do it.

George.
 Das modernste
 Banking Österreichs.



Gastein wird Teil der Langlauf-Klassiker

Bad Gastein Der nächste Winter kommt bestimmt. Und Gastein läutet ihn mit einer hochkarätigen Veranstaltung ein. Wasalauflauf, Marcialonga oder Engadin Skimarathon sind weit über den nordischen Skisport hinaus Begriffe. Nun reiht sich Bad Gastein in diese prestigeträchtige Wettkampfsreihe ein:

Inmitten des Nationalparks Hohe Tauern bilden erstmals zwei klassische Langlaufwettbewerbe mit 15 und 35 Kilometern Länge den Auftakt zur 14. Saison der Ski Classics. Das Rennen in Gastein ist ein Prolog und damit die Auftaktveranstaltung der Wettkampfsreihe „Ski Classics“, die insgesamt 14 Rennen in 11 Nationen umfasst.

Die Loipen in Sportgastein, die seit Jahren von internationalen Topteams als fixes Trainingsterrain genutzt werden, liegen auf rund 1600 Metern Seehöhe und bieten damit nicht nur bis weit in den Frühling hinein, sondern schon zu diesem frühen Zeitpunkt der Wintersaison eine außergewöhnliche Schneesicherheit.

In Gastein starten 35 Pro Teams am Samstag (10.12.) mit dem 15 km Rennen „Pro Team Tempo“ in die Saison. Am Sonntag (11.12.) folgt das „Bad Gasteiner Kriterium“, ein 35km Langstreckenrennen mit Massenstart.

Hobbyläufer haben die Möglichkeit, am Samstagnachmittag bei den beiden Amateurrennen (15 und 30 Kilometer klassisch) der Gastein Classics mitzulaufen. Das Rennen ist ein Challenger Bewerb der Ski Classics Serie.

Die Anmeldung ist bereits geöffnet: <https://www.gastein.com/events/winter/ski-classics/>



Bild: GTG

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,
Leserbriefe und Anregungen:
info@gasteiner-rundschau.com

Sport- und Spieletag der Volksschule Bad Hofgastein

mit der Aktion „Kinder laufen für die Ukraine“

Bad Hofgastein Am 06. Juli 2022 fand am Sportplatz Bad Hofgastein der traditionelle Sport- und Spieletag der Volksschule Bad Hofgastein statt. Bei herrlichem Wetter konnten die Schülerinnen und Schüler 13 lustige und abwechslungsreiche Stationen passieren und dort ihr Können in den verschiedensten Bereichen wie Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Teamgeist unter Beweis stellen.

Ein besonderes Highlight war für die Volksschulkinder der Spendenlauf „Kinder laufen für die Ukraine“, der eine hervorragende Möglichkeit geboten hat, Bewegung mit sozialem Engagement zu verknüpfen.

Die Kinder waren hoch motiviert bei der Sache und haben sich großartig engagiert. Am Ende der Vorbereitung und der Organisation haben wir ein tolles Ergebnis erzielt:

**246 Kinder am Start, ca. 430 erlaufene Kilometer gesamt
4.670,00 Euro erlaufene Spenden gesamt**

Das Geld wurde symbolisch in Form eines Schecks bei der Abschlussfeier der 4. Klassen feierlich an Dr. Oleg Tymofii, einem ukrainischen Arzt übergeben. Er ist am 09.07.2022 persönlich in die Ukraine gereist und hat das Geld vor Ort für die medizinische Versorgung der Bevölkerung verwendet. Eine Dokumentation über den zweckmäßigen Einsatz der finanziellen Mittel wurde der Schulleiterin übermittelt und kann jederzeit in der Direktion eingesehen werden.

Ganz nach dem Motto: „Sich bewegen, um etwas zu bewegen“, hat der Benefizlauf ein positives, nachhaltig spürbares Erlebnis innerhalb der Schulfamilie vermittelt. Das Team der VS Bad Hofgastein sowie die Schülerinnen und Schüler möchten sich bei allen Eltern und Sponsoren für die Spendenbereitschaft ganz herzlich bedanken.

VD Heidi Schmidl



Bild: VS Bad Hofgastein

Leichtathletik-Bezirksmeisterschaften 2022 der Pongauer Volksschulen

Bad Hofgastein Nach 2-jähriger pandemiebedingter Pause veranstaltete die Volksschule Bad Hofgastein heuer wieder die bezirksweiten Leichtathletikmeisterschaften auf dem örtlichen Sportplatz. Zum 40. Mal wurde in den Disziplinen Lauf, Schlagball-Weitwurf und Weitsprung um den Titel der Bezirksmeisterin bzw. des Bezirksmeisters gekämpft. Zusätzlich konnten die Kinder ihr Können und ihren Teamgeist auch noch bei einem spannenden Völkerballturnier und einer Pendelstaffel unter Beweis stellen. Zu den errungenen Podestplätzen und all den anderen großartigen Leistungen gratulieren wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern recht herzlich.

Einzelwertung Mädchen: 1. Okebanama Rita (VS St. Martin/Tgb.), 2. Buchacher Lara (VS St. Johann am Dom), 3. Pirnbacher Elena (VS Großarl); **Einzelwertung Knaben:** 1. Federici Leonardo (VS Schwarzach), 2. Pirnbacher David (VS Großarl), 3. Klausner Alexander (VS Bad Hofgastein).

Die Schulwertung gewann bei den Mädchen die VS St. Martin am Tennengebirge vor der VS St. Johann am Dom. Bei den Burschen sicherte sich die VS Großarl vor der VS Schwarzach den Sieg.

Die Mannschaft der Volksschule Bad Hofgastein konnte sowohl in der Schulwertung der Burschen als auch bei den Mädchen Platz 3. erringen. Der Sieg im Völkerballturnier ging nach einem spannenden Finalspiel gegen die VS Filzmoos ebenfalls an das Team der VS Bad Hofgastein.

Damit eine so große Veranstaltung problemlos über die Bühne gehen kann, bedarf es vieler helfender Hände. Deshalb möchte sich die Schulleiterin Heidi Schmidl für die tatkräftige Unterstützung

den Direktorinnen und Direktoren der Pongauer Volksschulen und bei Ihrem Team ganz herzlich bedanken. Ein weiterer Dank gilt der Salzburger Sparkasse Bad Hofgastein für die Urkundenspende, dem Platzwart Günther und Neumayer Heinz vom WSV Bad Hofgastein für die Zeitnehmung.



60 m Lauf der Knaben



Bild: VS Bad Hofgastein

Mannschaftsbesprechung Völkerball

SCHLOSSER UND METALLTECHNIKER

WIR WOLLEN PROFIS WIE DICH!

Interessante Arbeitszeitmodelle, neueste Technik und tolle Aufstiegschancen!

NÄHR WWW.NAEHR.AT/KARRIERE

SOLZmann
KAROSSERIE & LACKIERTECHNIK

06432 85124

DIE LACKIERPROFIS
IHRE LACKIERWERKSTATT IN GASTEIN

AUTOGLAS
KOMPETENZ-CENTER



Neuigkeiten aus dem Angertal

In Zusammenarbeit mit der Gasteiner Bergbahnen AG realisiert die Skischule Bad Hofgastein unter der Leitung von Kurt Fuchs den Um- und Ausbau des Schneeparks im Skizentrum Angertal.

Bereits in den letzten Jahren wurde der Gasti Park in Bad Hofgastein durch zahlreiche Investitionen zu einem unvergesslichen Erlebnisbereich für Wintergäste, welcher Maßstäbe im Salzburger Land setzt. Unter dem Motto „Stillstand ist Rückschritt“ hat die Skischule Bad Hofgastein gemeinsam mit der Gasteiner Bergbahnen AG heuer im Frühjahr mit der Planung einer erneuten Erweiterung des Schneeparks begonnen.

Das bereits umfangreiche Areal wird so ausgebaut, dass Familien und Kindern ein noch größeres und abenteuerreicheres Angebot zum Einstieg in das Skifahren geboten wird. Kaum eine Skischule im Salzburger Land bietet einen größeren Übungsplatz für alle Könnertufen, wodurch sich die Skischule Bad Hofgastein ein weiteres Mal als eine der Vorreiter-Skischulen in der Region abzeichnet.

Weiterentwicklung im GASTI PARK

Das Angebot im Angertal in Bad Hofgastein wird in den nächsten Jahren stufenweise ausgebaut. „Somit können wir für Minis, Kids & Teens das beste Angebot der Region bieten und den Einstieg in den Skisport sowie den Spaß und die Freude an der Bewegung im Schnee bestmöglich weitergeben und vermitteln.“ – so Kurt Fuchs, Inhaber & Leiter der Skischule Bad Hofgastein.

Vorrangig in der Umsetzung ist aktuell die Erweiterung des Lern- und Spielbereichs für die Kleinsten auf über 10.000 m² durch zusätzliche Beförderungsmöglichkeiten wie Förderbänder, einen Winterspielplatz für die Kleinsten sowie ein Karussell und ein Schneefußballfeld. Weiters entstehen zwei Highlights, die auf Anhieb begeistern werden: eine Mini Funslope und ein Kletterhügel. Auch für die kulinarischen Erlebnisse ist gesorgt. In der neuen „Gasti Alm“ direkt im Skizentrum Angertal – Bereich Wolfstall entsteht eine Relax & Lunch Area für die Minis, welche einen zentralen Dreh- und Angelpunkt des Projekts darstellt.



Kurt Fuchs, Leiter der Skischule Bad Hofgastein

Termine Einheimischenkurs:

12.12.-16.12.2022

16.01.-20.01.2023

23.01.-27.01.2023

13.03.-17.03.2023

Kurszeiten von 13:30-15:30

Preis: € 70,00

Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekanntgegeben



Das Team der Skischule Bad Hofgastein

10.000ster Wandergast

Bad Hofgastein Besonderen Grund zum Feiern gab es bei der Gruppe Wanderbares Gastein. Seit 2013 bieten diese sieben Hotels aus Bad Hofgastein Ihren Gästen spezielle Wanderungen an. Dank der genauen Aufzeichnungen unseres Wanderführers Christian, auch bekannt als „Der Gasteinwanderer“, wurde am 01. August.2022 der 10.000ste Wandergast begrüßt.

Es freut unseren Wanderführer sehr, dass die Familie Fakhury die Gewinner sind, kommen Sie doch schon seit Jahren nach Bad Hofgastein und nehmen regelmäßig an den gebotenen Wanderungen teil. So gehören sie schon zur Familie der „Gasteinwanderer“, welche nach dreimaliger Teilnahme die begehrte Wandernadel erhalten haben.

Im Rahmen einer kleinen Grillfeier, die anschließend an die Jubiläumstour in Sportgastein bei der Familie Czerny abgehalten wurde, konnten die sichtlich überraschten Gäste aus Berlin geehrt werden. Filmisch festgehalten wurde dieses Ereignis von unserem bekannten Dokumentarfilmer Hans Kofler, musikalische Umrahmung Walter Pichler. Ein herzliches Dankeschön an alle, die für das leibliche und seelische Wohl der Gäste gesorgt haben.

Wir gratulieren noch einmal recht herzlich und freuen uns schon auf die nächsten gemeinsamen Aktivitäten.

Christian Pichler



Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,
 Leserbrief und Anregungen:
info@gasteiner-rundschau.com

Pools von Desjoyaux
 Gebaut von Blumenland Gollner

**BLUMENLAND
 GOLLNER
 DORFGASTEIN**

Gartenstraße 5
 5632 Dorfgastein · Austria
 Tel. 06433/7249-2
 Fax 06433/7249-6
 e-mail: blumen-gollner@sbg.at
 www.blumen-gollner.at

Mit einem Pool von Desjoyaux kosten Sie das Leben voll aus. Wie durch Zauberhand verwandelt sich Ihr Garten in ein echtes Paradies in dem Sie Ihre Wünsche ausleben und das Leben mit Ihrer Familie und Ihren Freunden genießen können.

Na los, tauchen Sie ein!